

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

JULI/AUGUST 2006

HEFT 4



Foto: Ernst Stock



www.kleine-muensterlaender.org

Jetzt
neu!



Hubertus Gold

Hubertus Gold

Premium-Nassfutter für Jagdhunde



Hubertus Gold bietet:

- vielfältige Mischung mit 5 versch. Sorten ausschließlich aus frischem, Aben- mittelgevig natrem Fleisch
- hochwertigste Rohwolle wie Reis, Gerste, Nudeln oder Kartoffel
- kein Kadavermehl, kein Futtermisch
- keine künstlichen Geschmacks-, Farb- und Konservierungsstoffe
- keine Zusatzstoffe, kein Zucker
- beste Vitalität, kräftige Muskeln
- starken Knochenbau, gesunde Haut
- glänzendes, gut pigmentiertes Fell

HUBERTUS GOLD - Ernährung für gesunde und vitale Jagdhunde!

Hubertus Gold ist die Premiurnahrung für den normalaktiven Jagdhund. Es enthält sehr viel frisches Fleisch (6,5% Fleischanteil) in Lebensmittelqualität, gesunde Cerealien wie Reis, Nudeln und Kartoffeln, bestes Gemüse wie Karotten und - durch die Zugabe von Weizenkeimöl - lebensnotwendige ungesättigte Fettsäuren. Die hochwertigen Nahrungsbestandteile von Hubertus Gold garantieren Ihrem Jagdhund beste Vitalität, kräftige Muskeln, einen starken Knochenbau, gesunde Haut und ein glänzendes Fell. Hubertus Gold ist zudem ideal geeignet als hochwertige Vollnahrung für eine erfolgreiche Jagdhundezeit. Hubertus Gold deckt den Energie- und Nährstoffbedarf von Jagdhunderassen wie z. B. Deutsch Drahthaar, Iluzer, Stichel- und Langhaar, alle Retriever Weimaraner, Griffon, Wachtel, Münsterländer, Magyar Vizsla, Pointer, Setter, Brackler, Schweilhu und usw. auf ideale Weise.

Hubertus Gold Geflügel & Reis 12 x 800g	Best.-Nr. 629001	€ 16,90
Hubertus Gold Grüner Pansen 12 x 800g	Best.-Nr. 629002	€ 16,90
Hubertus Gold Kanin & Gerste 12 x 800g	Best.-Nr. 629003	€ 16,90
Hubertus Gold Lamm & Nudeln 12 x 800g	Best.-Nr. 629004	€ 16,90
Hubertus Gold Rind & Reis 12 x 800g	Best.-Nr. 629005	€ 16,90

Bestell-Tipp!

Hubertus Gold Vorrats-Sparpaket
60 Dosen für nur 79,-€

Inhalt: 60 Dosen - jeweils 800g
12 x 800g Hubertus Gold Geflügel & Reis
12 x 800g Hubertus Gold Grüner Pansen
12 x 800g Hubertus Gold Kanin & Gerste
12 x 800g Hubertus Gold Lamm & Nudeln
12 x 800g Hubertus Gold Rind & Reis
60 x 800g Best.-Nr. 629101 € 79,00



Naturgemäß füttern

Hubertus Gold ist zu beziehen bei

ALSA Hundewelt GmbH & Co. KG
Gutenbergstrasse 11 • 26632 Ibbow
Tel. (0 49 28) 9 11 40 • Fax: 9 11 44
E-Mail: info@alsa-hundewelt.de

Bestell Telefon: 0 49 28/9 11 40 • Fax: 0 49 28/9 11 44



SUBARU

DIANA

AM-SONDERMODELLE

Alle Forester "Model" mit Sonderausstattungen



AM-Subaru Forester "Diana"

- Bekanntere Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
- Parameter Allrad-Subtil, Lichtsensoreinrichtung, Wasserpumpenheizung, 21" Felgen, 4-Fach-ABS
- DUNA-Bodenanhebung: All-Fahrerart mit 25 mm mehr Bodenhöhe, Unterbodenstütze, Hinterrad-Lockierung
- Auf Wunsch 21,5/20-18-Bodenanhebung mit Schutzblech gegen Aufprall hinterer Gepäckboxe od. 2. und 3. hinterer Bodenfreiheit
- Sondermodell ist der Forester "Trend", andere Ausstattungsvarianten wie "Model" oder "Sonder" (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Sonderausstattungen sind auch als andere Subaru-Modelle wie in Preis, Leistung und Umfang als DUNA-Bodenanhebung lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der individuellen Ausattung gerne behilflich.

Jetzt mit 25 cm Bodenhöhe!

Preis ab 23.500,- €

incl. DUNA-Ausstattung, vollwertig und überliefert.

Autokasse Mehr GmbH & Co. KG

Subaru Vertragshändler

Höfenbruchsstraße 47 · 57082 Wenden-Albeckhof
Telefon: (02702) 90440 · Telefax: (02702) 904410

e-mail: Info@autokasse-mehr.de · <http://www.autokasse-mehr.de>

Beschäftigten:

Mo.-Fr. von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntags freie Autoschau

ab 12%
für LE-Bürger

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001: 2000



Unsere neuartige Convex-Innenschiene ist die vielleicht nicht nur schönste, sondern auch funktionalste Verbindung zwischen Waffe und Zielfernrohr. Durch die elegante Linienführung und die Verwendung filigraner Montageteile eröffnet sie ganz neue Perspektiven. So ermöglicht sie dem Büchsenmacher eine seitliche Korrektur der Zielfernrohrlage um jeweils 1° nach rechts oder links. Das problemlose Ummontieren von einer Waffe auf die andere ist ebenso selbstverständlich wie die sichere und spannungsfreie Montage. Das Ergebnis: der vollkommene harmonische Dreiklang zwischen Gewehr, Montage und Zielfernrohr. Der Besuch bei Ihrem Händler, Büchsenmacher oder von www.schmidt-bender.de wird auch Sie überzeugen.

SCHMIDT & BENDER
Der Spezialist mit den zwei Namen.

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER KLEINEN MÜNSTERLÄNDER,

die Reihen unserer engagiertesten Mitstreiter sind um zwei Persönlichkeiten ärmer geworden, die dem KIM-Verband in Deutschland über Jahrzehnte hinweg im besten Sinne des Wortes gedient und ihn geprägt haben:

Ursula Küppersbusch, seit 35 Jahren Zuchtbuchführerin der KIM, und

Ottohans Thiel, langjähriger Vorsitzender und Präsident dieses Verbandes, haben uns für immer verlassen.

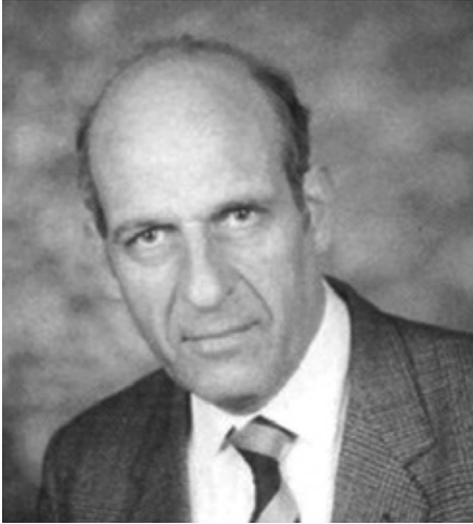
Unsere Zuchtbuchführerin wurde mitten aus ihrer Arbeit gerissen. Ein Leben ohne Verantwortung für das Zuchtbuchamt war für sie nicht vorstellbar, und so hat sie es bis zum Schluss in der Hand gehalten. Sie war seit Gründung der Landesgruppe Rheinland Geschäfts- und Kassenführerin, Schriftführerin bis heute und Verbandsrichterin seit 1970. Außerdem war sie Schatzmeisterin des Bundesverbandes von 1974–1980. Das Zuchtbuchamt übernahm sie 1971. Die Kleinen Münsterländer waren ihr ans Herz gewachsen, ihr einmaliges Engagement teilte sie mit ihrem unvergessenen Ehemann, Willy Küppersbusch, der die Landesgruppe Rheinland mitgründete, 38 Jahre ihr Vorsitzender sowie Zuchtwart war und 25 Jahre lang als Bundeszuchtwart das Zuchtgeschehen unserer Rasse prägte, ehe er 1998 das Amt in jüngere Hände gab und Ende des Jahres 2002 seiner Ehefrau vorausging. Der Name Küppersbusch hat in unserem Verband einen besonderen Klang: einen ganz besonders guten!

Ursula Küppersbusch und die Kleinen Münsterländer waren über 50 Jahre unzertrennlich. Sie war eine zierliche Person mit bemerkenswerter Energie, Kraft und Durchsetzungsfähigkeit. Sie war immer korrekt und zuverlässig bis ins Detail, sie wachte nicht nur über unser Zuchtbuch – sie war das Zuchtbuch, eine „Institution“ mit unglaublichem Erfahrungsschatz, ein stets gegenwärtiges Stück unserer Verbandsgeschichte nach dem Zusammenschluss mit dem Heidewachtelclub. Sie war unentbehrlich, unersetzbar, und niemand



konnte sich vorstellen, wie es jemals ohne sie werden könnte. Sie war die unumstrittenste Persönlichkeit in unseren Reihen. Ohne sie weiterarbeiten zu müssen wird für uns zu einer großen Herausforderung! Im vergangenen Herbst erhielt Ursula Küppersbusch lange stehenden Applaus, als anlässlich der Willy-Küppersbusch-Bundes-HZP in Kleve am Festabend des Lebenswerks von Willy Küppersbusch gedacht wurde und der Anteil zur Sprache kam, den seine Ehefrau und Partnerin daran hatte.





neuen KIM-Landesgruppen erfolgreich neu aufgebaut wurde. Dies war ein bedeutender Meilenstein in seiner Arbeit sowie in unserer Verbandsgeschichte.

Er war eine lebendige, farbige Persönlichkeit in unserer Mitte, hat gekämpft für seine Ziele, intensiv gearbeitet und auch in fröhlicher Runde mitgefeiert. Und so erinnern wir uns an zahlreiche Tage sowie Nächte, die er im Kreise seiner Freunde und Mitstreiter verbrachte. Ohne ihn und seine Arbeit stünden wir nicht dort, wo wir heute stehen.

Wir schulden diesen beiden Persönlichkeiten mehr als wir vergelten konnten. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten!

Bernd-Dieter Jesinghausen
Präsident

Ottohans Thiel hat sich über Jahrzehnte für die Kleinen Münsterländer engagiert und viel Herzblut gegeben. Bereits wenige Jahre nachdem er unserer Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz beigetreten war, übernahm er die Funktion des Schriftführers, wurde 2. Vorsitzender und seit 1981 1. Vorsitzender dieser Landesgruppe. 1990 wurde er dann zum 1. Vorsitzenden bzw. zum Präsidenten des Bundesverbandes gewählt und bekleidete dieses Amt 12 Jahre lang. 2003 wurde er in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied gewählt.

Mit Nachdruck, unermüdlichem Arbeitseinsatz und dem notwendigen Pragmatismus hat er die Probleme des KIM-Verbandes angegangen und gelöst, hat die wesentlichen Regelwerke der Zeit und den Notwendigkeiten angepasst, er hat unsere Interessen nach außen wirkungsvoll vertreten und so für Ansehen und Wertschätzung der Kleinen Münsterländer bei den Jägern gesorgt. Er war immer bereit, seine ganze Energie hierfür einzusetzen. Das war auch notwendig und besonders wichtig, als es um die Integration des ostdeutschen Jagdhundewesens ging und von ihm unsere Organisation in den neuen Bundesländern mit



LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Am 19. März vollendete unser Mitglied Herr **Siegfried Voss**, Wetter seinen **75. Geburtstag**.

Wir wünschen dem Jubilar auch weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, und dass er noch lange Spaß an der Hundearbeit hat.

Am 22. April feierte Herr **Bruno Stakemeier**, Rüthen seinen **70. Geburtstag**.



Als Gründungsmitglied hält er unserer Landesgruppe seit 1958 die Treue. Neben seiner Funktion als Stützpunktleiter im Raum Soest von 1967 bis 1992 hat er der Landesgruppe 27 Jahre lang als Schatzmeister zur Verfügung gestanden.

Aus seinem mittlerweile 60 Jahre alten Zwinger „vom Posthof“, den er von seinem Vater übernommen hat, sind der Jägerschaft etliche gute Jagdhunde zur Verfügung gestellt worden. Viele kennen ihn auch als lang-jährigen Verbands- und Formwertrichter.

Seine zahlreichen Verdienste wurden 1984 mit der Rüdemannplakette in Bronze und 1979 mit der goldenen Verbandsauszeichnung gewürdigt. Daneben erhielt er vom Landesjagdverband die Verdienstnadeln in Bronze und Silber.

Herr Stakemeier hat sich um unsere Landesgruppe verdient gemacht.

Wir wünschen dem Jubilar auch weiterhin alles erdenklich Gute und das er bei bester Gesundheit noch viel Spaß mit unseren Kleinen Münsterländer Vorstehhunden hat.

Durch ein Versehen sind die Glückwünsche für Herrn Voss und Herrn Stakemeier leider nicht, wie vorgesehen, im KIM-Heft 3/2006 erschienen.

Die Redaktion bittet dies zu entschuldigen.

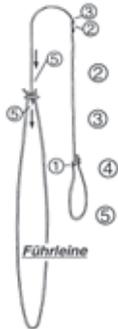
In den Monaten Juli und August können wieder zwei unserer Mitglieder einen besonderen Geburtstag feiern.

Auf jeweils **75 Jahre** blicken zurück am 2. Juli Herr **Gerhard Pouwels**, Merselo-Vernray und am 27. August Herr **Heinrich Peters**, Bochum.

Beiden Jubilaren wünscht die Landesgruppe zum Geburtstag alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre Spaß mit unserem Kleinen Münsterländer.

Die optimale Führleine mit Bei-Leine

Für 1, 2 oder 3 Hunde



- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 2 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhakens der Bei-Leine für den 2. Hund
- 3 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhaken für den 3. Hund
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine
- 5 Bei Bedarf durch Zug bis zum Knoten 3 gekürzt werden.

Wird die Führleine nur für einen Hund benötigt, können die Knoten 3 und 2 geöffnet werden. Bei Bedarf kann die Leine durch Zug 5 ohne Beschränkung verkürzt werden.

Bei-Leine zur optimalen Führleine

Für 2. oder 3. Hund



- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine



Gerhard Kurz

Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122



GRÜNDUNG KIM-INTERNATIONAL

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DES

VERBANDES KLEINE MÜNSTERLÄNDER-INTERNATIONAL (KIM-I)

AM 20./21.MAI 2006 IN 36100 PETERSBERG-ALMENDORF

Acht Nationen waren der Einladung des Präsidenten des deutschen Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. zur Gründungsversammlung nach Almendorf, das in unmittelbarer Nähe der alten Domstadt Fulda liegt, gefolgt.

Nach der Begrüßung durch Präsident Jesinghausen, sein besonderer Gruß galt Herrn Uwe Fischer, dem Vizepräsidenten der FCI und Ehrenpräsidenten des VDH, der als Gast an der Versammlung teilnahm, stellte er die Anwesenden und die Funktion in ihren Verbänden und Vereinen namentlich vor:

Präsident Alexandre Martel und Vizepräsident Bernard Brenuchon, Frankreich, Vorsitzender Cor Bottenheft und Geschäftsführer Hans Doorten, Niederlande, den Obmann der schwedischen KIM im dortigen Jagdgebrauchshundverband Tomas Olofsson und seine Frau Ingrid, Präsident Urs Hoppler und Geschäftsführer Hans-Peter Wälti, Schweiz, Präsident Henrik Raae Andersen, Dänemark, die Vertreter des Small Munsterlander Clubs of North America, Inc., Tom McDonald und Pete A. Eising, Präsident Georg Bellowitsch, Österreich, Vizepräsident Petr Buba, Tschechische Republik, Vizepräsident Kai Beckmann, Geschäftsführerin Marion Hartung, Pressewart Hans-Jürgen Heuser und Dr. Jürgen Böhm, Vorsitzender des Arbeitskreises Internationale Kontakte, Deutschland.

Herr Jesinghausen referierte in Kurzform über die Geschichte des Kleinen Münsterländers und teilte mit, dass der KIM-Verband mit über 5000 Mitgliedern mittlerweile der drittgrößte Vorstehhundeverband in Deutschland sei und der KIM als Vollgebrauchshund anerkannt werde und universell einsetzbar sei, vom Hochgebirge bis zur Küste. Jesinghausen weiter: „Die Leistung des KIM ist nur durch konsequente Rassezucht zu sichern und

muss weiterentwickelt werden. Die Rasse darf nicht stehen bleiben!“ Danach gab er einen Überblick über die Organisation des deutschen KIM-Verbandes, den Jagdgebrauchshundverband und das Prüfungswesen. Er betonte, dass Jagd und Hund in Deutschland einen hohen Stellenwert hätten, auch gesetzlich. Gute Jagdausübung sei tierschutzgerechte Jagdausübung, und tierschutzgerechte Jagdausübung sei immer Jagd mit dem Hund!

Die Vorteile eines „Verbandes Kleine Münsterländer-International“ sieht Jesinghausen in folgenden Punkten:

- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch zum Vorteil von Züchtern und Führern, z.B. in Leistung, Gesundheit, Standard
- Bessere Koordination beim Import/Export von Welpen
- Entwicklung eines Internationalen Zuchtbuches (Jedes Land hat zwar ein Zuchtbuch, aber nicht jedes Land hat ein eigenes KIM-Zuchtbuch)
- Stabile nationale, selbständige, selbstbewusste Verbände bzw. Vereine
- Verstärkung des internationalen Einflusses zu den nationalen und internationalen Organisationen

Er wünschte sich als Basis für eine künftige Zusammenarbeit: langjährige gute menschliche Kontakte, Vertrauen und Kompromissbereitschaft und übergab das Wort an Herrn Uwe Fischer.

Herr Fischer leitete seine Ausführungen mit einem Zitat ein: „Diplomatie ist, einen Hund so lange zu streicheln, bis Leine und Maulkorb fertig sind.“ Er gab einen Rückblick auf die Gründung eines Weltverbandes. Deutschland sei das einzige Land, bei dem in der Zucht die Zuchthoheit in den Händen der Vereine liege. Für ihn das Beste auf der Welt!

GRÜNDUNG KIM-INTERNATIONAL

Nach seiner Meinung arbeiten kompetente Fachleute in den Verbänden und Vereinen wesentlich effektiver und besser als ein übergeordnetes Gremium. Er erläuterte die Kooperationsvereinbarung zwischen der FCI und den Weltverbänden, an denen er maßgeblich mitgewirkt hat, sowie die Richterausbildung. Wichtig für ihn sind bei den Jagdgebrauchshunden: Wesen und Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Gebrauchsfähigkeit. Der Verband KIM-International muss seiner Meinung nach in Zukunft ein Global Player sein. Alle auftauchenden Probleme müssten und könnten nur gemeinsam gelöst werden.

Die Gründung eines Welt- oder Internationalen Verbandes kann nur vom Mutterland der Rasse ausgehen. Ein internationales Zuchtbuch wird von Herrn Fischer befürwortet, aber nur im Einvernehmen mit dem „Verband KIM-International“.

Herr Jesinghausen dankte Herrn Fischer für seine Ausführungen und ist sich sicher, dass dieser die Kleinen Münsterländer weiter unterstützen und auf ihrem zukünftigen internationalen Weg begleiten wird.

Die einzelnen Vertreter stellten nun ihre Verbände bzw. Vereine vor und äußerten ihre Vorstellungen und Wünsche an den „Verband KIM-International“. Dabei stellte sich heraus, dass nur die Verbände in der Tschechischen Republik und in Deutschland ein eigenes Zuchtbuch führen. Um so wichtiger ist deshalb für einige Länder die Erstellung und die Führung eines internationalen Zuchtbuches.

Die von Herrn Jesinghausen vorgestellte Satzung wurde noch in einigen wenigen Punkten modifiziert, bzw. redaktionell geändert und beschlossen. Verschiedene Punkte wie Zucht- und Leistungsniveau, Organisations-, Finanz- und Personalthemen wurden einvernehmlich behandelt.

Auf Antrag von Herrn Jesinghausen wurde die Gründung eines „Verbandes Kleine Münsterländer-International (KIM-I)“ einstimmig beschlossen. Die anschließende Vorstandswahl erfolgte ebenfalls einstimmig und hatte folgendes Ergebnis:

Präsident:	Bernd-Dieter Jesinghausen, Deutschland
Vizepräsidenten:	Cor Bottenheft, Niederlande und Henrik Raae Andersen, Dänemark
Geschäftsführer:	Dr. Jürgen Böhm, Deutschland

Anschließend unterzeichneten die Vertreter der Verbände und Vereine das Gründungsprotokoll sowie die Kooperationsvereinbarung mit der FCI. Präsident Jesinghausen: „Diese Kooperationsvereinbarung zwingt die FCI unsere Arbeit bei den nationalen Verbänden zu unterstützen. Mitglied des ‚Verbandes Kleine Münsterländer-International (KIM-I)‘ können alle nationalen Rassevereine von Kleinen Münsterländern werden, welche nach ihren Statuten diese Rasse auf Grundlage des FCI-Standards Nr. 102 betreuen.“

In seinem Schlusswort gab Präsident Jesinghausen seiner großen Freude über die Gründung des „Verbandes Kleine Münsterländer-International (KIM-I)“ Ausdruck und dankte allen für ihr Engagement, die konstruktive Zusammenarbeit und freundschaftliche Atmosphäre mit dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen.

Hans-Jürgen Heuser



GRÜNDUNG KIM-INTERNATIONAL



v. l.: Bernd-Dieter Jesinghausen und Uwe Fischer



Cor Bottenheft (NL)



v. l.: Tom McDonald (USA), Ingrid und
Tomas Olofsson (S)



v. l.: Petr Buba und Dolmetscher Rudi Ocasek (CZ),
Georg Bellowitsch (A)

Kleiner Münsterländer geboren um zu jagen

GRÜNDUNG KIM-INTERNATIONAL



v. l.: Kai Beckmann, Marion Hartung



v. l.: Cor Bottenheft (NL), Tom McDonald (USA),
Henrik Raae Andersen (DK)



v. l.: Georg Bellowitsch (A),
Bernd-Dieter Jesinghausen



Pete A. Eising bei der Morgenlektüre



v. l.: Dr. Jürgen Böhm, Bernard Brenuchon,
Alexandre Martel (F) und Bernd-Dieter Jesinghausen



Die Gründungsmitglieder



Die Teilnehmer der Gründungsversammlung



Der Vorstand des „Verbandes Kleine Münsterländer-International (KIM-I)“,
v. l.: Vizepräsident Cor Bottenheft (NL), Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen (D),
Vizepräsident Henrik Raae Andersen (DK), Geschäftsführer Dr. Jürgen Böhm (D)

VERSAND

H.F. Rowedder



Art. 30	Sweat-Shirt , bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL 280g Qualität, 67% Baumwolle, 33% Polyester	EUR 29,95
Art. 31	T-Shirt , bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 15,95
Art. 32	Polo-Hemd , bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 29,95
Art. 33	POLAR-Fleece-Jacke , bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 7XL, 100% Polyester	EUR 49,90
Art. 34	wattierte Jagdweste , bestickt Farbe: grün, Gr. M - XXL 65% Polyester, 35% Baumwolle	EUR 39,90
Art. 35	Krawatte , grün bestickt kleinem Münsterländer Kopf	EUR 9,95
Art. 36	POLAR-Fleece-Weste , bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 5XL, 100% Polyester	EUR 38,00
Art. 37	Cap , grün bestickt mit Logo „Der kleine Münsterländer“	EUR 9,95
Art. 38	Buch: Der kleine Münsterländer von Emmo Schröder, Kosmos Verlag Erscheinung Oktober 2004	EUR 19,95



Postversand: Porto EUR 5,00 / Nachnahme EUR 8,00 – Alle Artikel ständig vorrätig

Katalog anfordern / bestellen

ROWEDDER VERSAND Parkstr. 23, D-24534 Neumünster

Tel. freecall 0800 7391930, Fax 04321 41160

Email: info@roweddersand.de, www.roweddersand.de

FELDPRÜFUNG BEIM DÄNISCHEN MÜNSTERLÄNDER KLUB

Anlässlich der Bundes-HZP in Kleve hat der Präsident des Dansk Münsterländer Klubs's Henrik Raae Andersen eine Einladung zur Feldprüfung des DMK nach Sjaelland am 1. und 2. April 06 ausgesprochen. In Absprache mit dem Bundesvorstand reisten der Vorsitzende der LG S-H e.V. Paul Nissen und seine Stellvertreterin Waltraud Stoll in Begleitung des von der Landesgruppe Schleswig-Holstein e.V. gemeldeten Gespannes Hans Dieter Schultz von Nordstrand mit seiner Hündin „Lara vom Drebenholt“ nach Herlufmagle.

43 KIM, ein Kurzhaar und ein Großer Münsterländer aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Deutschland stellten sich am ersten Tag aufgeteilt in vier Gruppen der internationalen Prüfung.

An der Prüfung des zweiten Tages konnten nur Hunde teilnehmen, die schon bei Feldprüfungen in die Preise gekommen waren. 18 Gespanne hatten sich in der „Vinderklassen“ für diese Prüfung gemeldet.



Wir begleiteten am ersten Tag eine Gruppe von neun Hunden, in die auch das Schleswig-Holsteinische Gespann eingeteilt war. Nur ein Richter allein beurteilte die Hunde der Jugend- und offenen Klasse über den ganzen Tag, und da er sehr gut deutsch sprach, konnten wir den Regularien dieser Prüfung sehr gut folgen.

Auf bewachten Flächen wurden zwei Hunde gleichzeitig zur Suche geschnallt. Bewertet wurden die Planmäßigkeit, der Finderwille und vor allem die Arbeitsfreude, aber auch gezeigtes Sekundieren. Stand der Hund an Federwild vor, so wurde geschossen. Der Hund musste gehorsam sein und durfte nicht nachprellen. Die Ausarbeitung einer Hasenspur ist auf dieser Prüfung unerwünscht, wird jedoch in der Jugendklasse akzeptiert, aber nicht bewertet.

Da wegen der Vogelgrippe einige Reviere gesperrt waren, litt diese Prüfung leider unter Wildmangel.

Je nachdem, wie gut ein Hund diese mehrfach wiederholten Suchengänge absolvierte, kam er in die Preise. Insgesamt kamen von 45 Hunden drei in den 1. Preis, vier in den 2. Preis und zwei in den 3. Preis.

Bei der Preisverleihung berichtete jeder Richter über seine Gruppe und gab die Ergebnisse bekannt. Für den besten Hund aus der Jugendklasse wurde das Gastgeschenk des Bundesverbandes, eine Schweißleine mit Halsung, an Jesper Hansen und seinen Rüden Münsterledets Bella (Vater: Nero vom Eusternbach) überreicht, in der Hoffnung, dass dadurch Führer und Hund für die Schweißarbeit motiviert werden.

Nach dem Genuss des reichhaltigen Buffets hat sich Paul Nissen im Namen des Bundesverbandes für den interessanten Prüfungstag, den regen Gedankenaustausch und für die herzliche Gastfreundschaft bedankt. Eine Einladung zur Bundes-HZP in Schleswig-Holstein wurde ausgesprochen und darüber hinaus Kontakte vereinbart.

*Waltraud Stoll
LG S-H e.V.*

**X. CACIT INTERNATIONALE VOLLGEBRAUCHSPRÜFUNG
FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER
und
XXXVII. KLUBWETTBEWERB CACIT IVGP FÜR GROSSE
MÜNSTERLÄNDER, DEUTSCHLANGHAAR UND KLEINE MÜNSTERLÄNDER**

veranstaltet der Klub für LANGHAARIGE VORSTEHUNDE der Tschechischen Republik
vom 9. bis 10. September 2006 in Vsetín.

Alle Teilnehmer aus Deutschland, die in den letzten Jahren an dieser Prüfung teilnahmen, waren von der Gastfreundschaft und der Organisation der Prüfung begeistert. Hunde, die für diese Prüfung in Frage kommen, müssen den Stand eines gut ausgebildeten VGP-Hundes aufweisen. Dem Gehorsam kommt bei dieser Prüfung eine besondere Bedeutung zu.

Auf folgende Fächer ist besonders hinzuweisen:

• **Folgen frei Fuß ohne Kommando nur mit Handzeichen**

Die Hunde müssen mehrmals abgelegt werden und per Handzeichen folgen, beim letzten Ablegen entfernt sich der Führer aus dem Sichtfeld des Hundes und gibt zwei Schüsse ab. Der Hund muss bei der Schussabgabe liegen bleiben.

• **Lenkbarkeit im Wasser**

Der Hund muss das Wasser zügig annehmen und sich auf einer freien Wasseroberfläche wie bei einer Quersuche per Handzeichen lenken lassen.

• **Fuchs über Hindernis**

Hier ist nur ein Kommando erlaubt. Der Hund muss sich zum Ausgeben vor den Führer setzen. Umkreisen des Führers führt sofort zu Punktabzug.

Interessenten setzen sich bitte mit

Dr. Jürgen Böhm, AK Internationale Kontakte

Hauptstr. 38, 39624 Meßdorf

Tel.: 039083-70030

Mobil: 0172-6106780,

Mail: semcon@t-online.de

in Verbindung.

Eine Bestätigung des Ausbildungsstandes Ihres Hundes durch den Zuchtwart der Landesgruppe ist erwünscht.

INTERNATIONALE-BUNDES-ZUCHTSCHAU ANLÄSSLICH DER JUBILÄUMS-HERBSTZUCHTPRÜFUNG 2006 „Termingeschützte Spezial-Zuchtschau § 2, 1. 3. VDH-Zuchtschauordnung“

- Veranstalter: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.
in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Nordbayern e.V.
- Zuchtschauleitung: Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245
Organisation und Günter Olszynski, Hesselbergstr. 17, 91717 Wassertrüdingen,
Zimmervermittlung: Tel.: 09832/1359, E-Mail: guenter.olszynski@klm-nordbayern.de
Datum/Uhrzeit: **Sonntag, den 17. September 2006**
Anmeldung der Hunde: ab 08:00 Uhr
Beginn der Zuchtschau: 09:00 Uhr
- Veranstaltungsort: Wolframs-Eschenbach
Prüfungsort: Gasthaus Sonne, Richard-Wagner-Str. 2, 91639 Wolframs-Eschenbach,
Zuchtschaugelände: Sportplatz (200 m entfernt vom Prüfungsort)
siehe Lageplan bei der Ausschreibung zur Internat. Jubiläums-HZP
- Anfahrt:
Nennungen mit
Formblatt 1 an: Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245
Nennschluss: 21. August 2006 (Nachmeldungen werden nicht zugelassen)
Nenngeld: 30,00 Euro als Überweisungsbeleg der Nennung beifügen
Überweisung an: Landesgruppe Nordbayern, Konto-Nr. 190482273, BLZ 76050101,
Sparkasse Hersbruck
- Bewertung: Erfolgt nach der Zuchtschauordnung (ZschO-KIM) des Verbandes für
Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. vom 26.03.2006
- Klasseneinteilung: *Jugendklasse:*
Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 9 Monate, jedoch noch
nicht 15 Monate alt sind.
Gebrauchshundklasse:
Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 15 Monate alt sind und
den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS erbringen
können.
Offene Klasse:
Hunde, die älter als 15 Monate sind, jedoch noch keine HZP/VGP/VPS
bestanden haben.
- Zulassungs-
bedingungen: Die Zuchtschau ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine
Münsterländer Vorstehhunde e.V. oder in einem von der F.C.I. aner-
kannten ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KLM. Das Mindestalter
beträgt 9 Monate. Es handelt sich um eine „Termingeschützte Spezial-
Zuchtschau gem. § 2, 1. 3. VDH-Zuchtschauordnung“.
Für jeden Hund ist der Nachweis der Tollwutschutzimpfung zu
erbringen, nicht älter als ein Jahr, nicht jünger als vier Wochen.

Richard Heinz, Zuchtschauleiter

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2006 am Samstag, den 25. März 2006

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda, Hubertusstraße 2; Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088

Beginn: 9:00 Uhr

1. Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
Der Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ehrenpräsidenten des JGHV und KIM-Mitglied Christoph Frucht und die Ehrenmitglieder des Verbandes Heinz Kreisler, Ernst Stock, Heiner Meiling und Reiner Bockamp.

2. Totengedenken

Alle Anwesenden erheben sich zur Ehre der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Verbandes. Stellvertretend für alle benennt Herr Jesinghausen: Wolfgang Allenstein, verstorben am 18.07.2005 im Alter von 69 Jahren; Hans-Dieter Fußangel, verstorben am 13.09.2005 im Alter von 70 Jahren; Herbert Fieback, verstorben am 15.11.2005 im Alter von 66 Jahren

3. Mandatsprüfung

Die Mandatsprüfung ergab 63 Delegiertenstimmen. Die qualifizierte Mehrheit beträgt daher 32 Stimmen, die 75 %-Mehrheit 48 Stimmen und die $\frac{2}{3}$ Mehrheit 42 Stimmen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

5. Genehmigung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 19. März 2005

Die Niederschrift wird verabschiedet.

6. Bericht zur Lage des KLM-Verbandes durch den Präsidenten

Herr Jesinghausen berichtet, dass er im Jahr 2002 mit der Absicht angetreten sei, nur eine Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Würde er zum heutigen Zeitpunkt diesen Vorsatz umsetzen, käme er sich vor, als würde er ein unfertiges Werkstück zurücklassen.

Ein vordringliches Ziel sei für ihn die Verjüngung der Verbandsspitze gewesen, hier seien Erfolge sichtbar, Geschäftsführerin, Vizepräsident und der zukünftige Zuchtrichterobmann gehören der jüngeren Generation an. Die

beabsichtigte Zusammenlegung von Geschäftsstelle und Zuchtbuchstelle sei ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Der Rückblick auf die Aktivitäten der letzten vier Jahre mache deutlich, dass es Zeit brauche, tragfähige Kompromisse zu erzielen, trotzdem seien die Ergebnisse schon berichtenswert.

Verschiedene Regelwerke und der Rassestandard wurden überarbeitet, beschlossen oder stehen auf dieser HV zum Beschluss an.

Bedingt durch die Überarbeitung der ZO und der ZSchO stellten sich in Bezug auf den Zuchtrichereinsatz Unstimmigkeiten in der derzeit gültigen ZRO-KIM heraus, die mit dem VDH abgeklärt werden mussten. Die Gespräche mit dem Präsidenten des VDH machten deutlich, dass die so genannte B-Richterausbildung ein überflüssiges Konstrukt ist, da die B-Richter vom VDH nicht anerkannt werden und daher nicht berechtigt sind, alleine zuchtzulassende Formbewertungen zu erteilen. Daher hat der Zuchtrichterausschuss auf seinen Vorschlag hin beschlossen, die Zuchtrichterordnung-KIM zu überarbeiten und an die Vorgaben der ZRO-VDH anzupassen. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Veränderung in der Terminologie der Bezeichnungen erfolgen, da die derzeit gültigen Bezeichnungen zu Verwechslungen Anlass gaben. In der neuen ZRO sollen folgende Bezeichnungen verwandt werden: Formwertrichter, Spezialzuchtrichter und Anwärter zum Spezialzuchtrichter.

Verschiedene Landesgruppensatzungen wurden verändert, da Anpassungen an die Vorstellungen der unterschiedlichen Amtsgerichte notwendig wurden.

Ein Registerband für KIM ohne F.C.I.-Papiere wurde bei der Zuchtbuchstelle eingerichtet. Vor der Registrierung muss der Phänotyp des Hundes beurteilt werden.

Umgesetzt wurden außerdem ein regelmäßiger Gesundheitsbericht über die Rasse und ein Konzept zur Auszeichnung erfolgreicher Züchter.

Ein Aus- und Weiterbildungsplan für Züchter und Zuchtwarte ist in Arbeit, eine Zuchtwarteordnung wird ebenfalls erstellt werden.

Die Umsetzung des DV-Konzeptes macht Fortschritte, das Zuchtschauprogramm steht bereits zur Verfügung, ein Prüfungsprogramm ist in Arbeit, die Mitgliederdatenbank des Verbandes steht interessierten Landesgruppen zur Verfügung.

In die Entwicklung eines Mustergeschäftsverteilungsplanes wurde viel Zeit und Energie investiert, das Feedback aus den Landesgruppen war aber skeptisch.

Ein neues Infoheft wurde gedruckt, und das Mitteilungsheft wurde neu gestaltet. Die Druckkosten wurden um 25% gesenkt, die Werbeeinnahmen dagegen verdreifacht. Seit Anfang 2006 kann das KLM-Heft als pdf-Datei

aus dem Internet geladen werden. Eine neue Website mit neuer Adresse wurde installiert und ein Fotoarchiv in der Geschäftsstelle aufgebaut, gerahmte Fotos stehen für die Gestaltung von Messeständen zur Verfügung.

Ein neues Verbandslogo steht heute auf der Tagesordnung. Die Voraussetzungen für die Vergabe der Naturleistungszeichen S und SwN wurden festgelegt, die Leistungszeichen konnten bereits mehrfach vergeben werden. Ein Konzept zur einheitlichen Abwicklung von Bundesprüfungen wurde vorgelegt.

Unsere Bemühungen führten inzwischen zu einer Wiederbelebung der guten Kontakte zum Ausland, dies hat inzwischen zu der Absicht geführt, einen Weltverband zu gründen. Dies ist hilfreich, um den Genpool möglichst groß zu halten, einheitlich nach unserem Rassestandard zu züchten, die Erbgesundheit zu fördern und den Leistungsstandard zu halten. Geplant ist in diesem Zusammenhang ein internationales Zuchtbuch, in welchem die minimalen Voraussetzungen zur Zucht des KIM festgeschrieben werden sollen. Die Gründungsversammlung für den Internationalen Verband KIM wird am 20./21. Mai 2006 stattfinden.

Alle vor vier Jahren anhängigen Streitverfahren konnten geschlichtet werden. Der Ehrenrat hat konstruktiv gearbeitet und sich dabei erfreulicherweise relativ arbeitslos gemacht. Abschließend bedankt sich der Präsident bei allen, die sich für den kleinen Münsterländer eingesetzt haben, besonders aber bei seinen Vorstandsmitgliedern, für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

7. Berichte aus den Arbeitskreisen

AK 1 Organisationsentwicklung

Herr Geisler berichtet, dass der AK mit Freude und Elan angegriffen habe, anfangs aber Rückschläge hinnehmen musste, denn der vorgestellte Mustergeschäftsverteilungsplan wurde von den Landesgruppen nicht aufgegriffen.

Das EDV-Konzept hingegen habe sich gut entwickelt, im Vorjahr wurde in Zusammenarbeit von Herrn Heinz und Frau Hartung mit dem TG-Verlag ein Zuchtschauprogramm entwickelt, das die Datenübernahme aus der KIM-Datenbank ermöglicht.

Ein Prüfungsprogramm mit ähnlichen Fähigkeiten ist in Arbeit, Herr Beckmann betreut die Arbeiten beim TG-Verlag.

AK 2 Qualitätssicherung in der Zucht

Herr Sachau berichtet, dass auf dieser HV erstmalig eine Züchterausszeichnung entsprechend des im AK entwickelten Entwurfes vergeben wird.

Momentan ist der AK in Zusammenarbeit mit dem AK 4 damit befasst, einen Entwurf zur Qualifizierung von

Züchtern zu erarbeiten. Auch ein Konzept zur Ausbildung von Zuchtwartan soll entwickelt werden, und in diesem Zusammenhang wird auch eine Zuchtwarteordnung entstehen.

AK 3 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Heuser berichtet, dass auch in diesem Jahr wieder 10 Landesgruppen auf Messen vertreten waren. Abgesehen von einer Ausnahme haben die KIM-Stände überall einen guten Eindruck hinterlassen, besonders lobenswert war der Stand der Landesgruppe Westfalen-Lippe auf der Jagd & Hund in Dortmund. Der AK arbeitet weiter daran, ein möglichst einheitliches Auftreten zu erreichen. Herr Reich, Mitglied des AK, hat dazu ein Konzept vorgelegt. Für die Dekoration von Messeständen werden den Landesgruppen bei Bedarf gerahmte Fotos zur Verfügung gestellt. Das digitale Fotoarchiv beinhaltet inzwischen fast 2000 Fotos, so dass wir hier auch nicht mehr hinter anderen Jagdhunderassen zurückstehen.

Die neue Homepage ist in Betrieb und erhält viel Lob. Abschließend trägt Herr Heuser als Pressewart noch einmal Kosten und Einnahmen für das KIM-Heft vor und berichtet, dass er derzeit wieder in Verhandlungen mit der Druckerei sei, um zu einer weiteren Kostenreduktion zu gelangen.

AK 4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Herr Berning berichtet, dass in seiner Amtszeit die Vergabebedingungen für die Naturleistungszeichen S und SwN festgelegt und auf der HV 2005 beschlossen wurden. Im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Bundesprüfung 2006 sei dann eine Checkliste zur Ausrichtung von Bundesprüfungen entstanden, der Entwurf konnte Anfang des Jahres 2006 vorgelegt werden. Nach abschließender Beratung auf der Sommersitzung des Vorstandes im Juli 2006 wird die Checkliste den Landesgruppen zur Verfügung gestellt.

Das nächste Projekt sei die Erstellung eines Konzeptes zur Schulung solcher Mitglieder, die beabsichtigen Richteranwälter zu werden, aber auch das Angebot einer zentralen Schulung für Richteranwälter.

In Zusammenarbeit mit dem AK 1 werde an einem Konzept zur Weiterbildung von Zuchtwartan und Züchtern gearbeitet.

AK 5 Auslandskontakte

Herr Dr. Böhm erläutert die Notwendigkeit der Kontaktaufnahme zu den KIM-Nachbarvereinen und berichtet von dem internationalen Treffen anlässlich der Bundesprüfung 2005 in Kleve und von seinen Erfahrungen auf Prüfungen im Ausland.

Auch in diesem Jahr seien diverse Aktivitäten geplant, Herr Nissen reise nach Dänemark, und er selber wolle in Schweden Basisarbeit betreiben.

Das wichtigste Projekt sei aber die geplante Gründung eines Weltverbandes. Der Präsident, Herr Jesinghausen, habe sich bereit erklärt, eine Satzung auszuarbeiten, die noch vor der Gründungsversammlung im Mai 2006 verschickt werden soll.

8. Aussprache zu den Berichten (KLM-Heft und HV)

Herr Westermann weist darauf hin, dass es nicht förderlich für die Zusammenarbeit mit ausländischen KIM-Organisationen sei, wenn Hunde mit Fehlern in das Ausland verkauft werden, wie es in der Vergangenheit häufiger geschehen sei. Herr Dr. Böhm schlägt vor, ausländische Welpenerwerber möglichst über die Landesgruppenzuchtwarden zu leiten, damit diese Einfluss darauf haben, dass möglichst vielversprechende Welpen in das Ausland verkauft werden.

Herr Frucht berichtet, dass er den Messestand des JGHV auf der Messe in Hannover im November betreut habe. Leider habe er festgestellt, dass bereits am Freitagmittag der KIM-Stand verlassen gewesen sei, auch für die Hundeführung konnten keine KIM mehr organisiert werden. Dies sei sehr bedauerlich und habe keine gute Öffentlichkeitswirkung für die kleinen Münsterländer.

Herr Jesinghausen erläutert, dass die Vertreter der zuständigen Landesgruppe aufgrund der Wetterverhältnisse verhindert gewesen seien, und zusätzlich habe es Kommunikationsstörungen gegeben, so dass kurzfristig auch keine Hunde mehr organisiert werden konnten. Er bedankt sich bei Herrn Frucht für seinen persönlichen Einsatz für die Kleinen Münsterländer und bittet, das unabsichtlich entstandene Chaos zu entschuldigen.

9. Entlastung des Vorstandes

Herr Heinz Kreisler bedankt sich für die Arbeit, die in den Arbeitskreisen und im Vorstand im vergangenen Jahr geleistet wurde. Er beantragt in bewährter Weise die Entlastung des Vorstandes. Die Hauptversammlung entlastet den Vorstand einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

Der JGHV-Präsident Werner Horstkötter trifft mit seiner Frau ein und wird vom Präsidenten, Herrn Bernd-Dieter Jesinghausen, herzlich begrüßt. Herr Jesinghausen dankt Herrn Horstkötter für seinen Besuch und bittet ihn darum, einige Grußworte an die Versammlung zu richten.

Herr Horstkötter begrüßt die Versammlung und bedankt sich für die Einladung zur Bundesprüfung in Kleve. Er habe dort interessante Einblicke gewinnen können und festgestellt, dass ihn, außer dem Jagdhundewesen, noch

etwas mit dem KIM-Präsidenten Herrn Jesinghausen verbinde, die Abstammung aus dem Lipperland.

Über die auf der Hauptversammlung des JGHV anstehenden Themen sei vorab nicht viel zu sagen, es sei ja bekannt, dass Neuwahlen anstehen und die VZPO zu beschließen sei.

E-Reizgeräte seien definitiv verboten. Die weitere Vorgehensweise des JGHV sei von der noch ausstehenden Urteilsbegründung abhängig.

In diesem Zusammenhang kritisiert er die Berichterstattung von Herrn Tobias Paulsen, freier Mitarbeiter der Jagdzeitschrift „Jäger“ und Mitglied im KIM-Verband. Herr Jesinghausen bedauert den Umgang der Presse mit Mandatsträgern. Im Übrigen verfüge der KIM-Verband mit Hans-Jürgen Heuser über einen „wesensfesten“ Pressewart, der sich auch zu wehren weiß bei polemischen oder unkorrekten Berichterstattungen, die immer wieder vorkommen.

10. Anträge an die Hauptversammlung

a) Anträge der Zuchtbuchführerin

– Titelländerung

Die Titelländerung wird einstimmig beschlossen.

– Gebührenänderung

Die Gebührenänderung wird einstimmig beschlossen.

b) Zuchtordnung

Herr Jesinghausen trägt die im erweiterten Vorstand besprochenen Änderungswünsche vor und kündigt eine redaktionelle Überarbeitung an. Nach eingehender Diskussion erfolgt die Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Die Zuchtordnung wird mit den besprochenen Änderungen mehrheitlich beschlossen, bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

c) Anhänge zur Zuchtordnung

– Ordnungsbestimmungen (Anhang 1)

– Gebührenordnung (Anhang 2)

– Zuchtberatung und -überwachung (Anhang 3)

Die Anhänge zur Zuchtordnung werden mit den besprochenen redaktionellen Änderungen einstimmig beschlossen!

d) Zuchtschauordnung

Herr Meiling trägt die im erweiterten Vorstand besprochenen Änderungswünsche vor und begründet diese. Nach kurzer Diskussion wird die Zuchtschauordnung mit den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig beschlossen!

e) Zuchtrichterordnung

Der ZRA hat beschlossen, die ZRO komplett zu überarbeiten und an die Vorgaben des VDH anzupassen, diese aber nicht zu übertreffen. Die Ausbildung zum Zuchtrichter B soll komplett entfallen, den jetzigen B-

Richtern soll durch die Anerkennung bereits abgeleiteter Anwartschaften die Möglichkeit gegeben werden, eine „abgespeckte“ Ausbildung zum A-Richter zu machen. Die Zuordnung weiterer Kompetenzen wird z. Zt. noch geprüft. Dies ist aber noch mit dem VDH abzustimmen! Die Terminologie der Zuchtrichterbezeichnungen wird in folgender Weise verändert:

Zuchtrichter C (alt) – Formwertrichter

Zuchtrichter B (alt) – Spezialzuchtrichteranwärter

Zuchtrichter A (alt) – Spezialzuchtrichter

Die Hauptversammlung beauftragt den Vorstand und den Zuchtrichterausschuss die Überarbeitung in der beschriebenen Form vorzunehmen.

f) Verbandslogo

Der Präsident bittet darum, diesen Antrag zurückzustellen, da die gestrige Diskussion im erweiterten Vorstand deutlich gemacht habe, dass zwar die überwiegende Mehrheit das derzeitige Logo, den Stimmler-Kopf, ablehne, aber der Esser-Kopf mit Ente auch keine einstimmige Zustimmung erfährt. Obwohl die Abstimmung eine eindeutige Mehrheit für den Esser-Kopf mit Ente ergab, habe ihn seine Erfahrung mit dem Stimmler-Kopf gelehrt, dass bei diesem Thema eine weitestgehende Zustimmung anzustreben sei. Daher sei es sein Ziel, ein Logo zu präsentieren, das eine annähernd einstimmige Zustimmung findet. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig den Antrag zu vertagen.

11. Aktivitäten zur Gründung eine Internationalen Verbandes KLM

Der Präsident berichtet über die Aktivitäten zur Gründung des Weltverbandes und erläutert die Notwendigkeit einer finanziellen Hilfestellung durch den KIM-Verband. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, dass der KLM-Verband sich mit einem Betrag von 10.000 Euro am Gründungskapital beteiligen möge. Bei Auflösung des Weltverbandes wäre dieser Betrag an den KIM-Verband so weit wie möglich zurück zu erstatten.

Die Hauptversammlung beschließt dies einstimmig und beauftragt den Vorstand an der Gründung mitzuwirken und darauf zu achten, dass der Vorsitz durch einen Vertreter des Mutterlandes übernommen wird.

12. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne

a) Verband

Der Haushaltsplan des Verbandes wird verlesen und einstimmig beschlossen

b) Zuchtbuchstelle

Der Haushaltsplan der Zuchtbuchstelle wird verlesen und einstimmig beschlossen

13. Neuwahlen

a) Präsident

Der Präsident übergibt die Wahlleitung an den Vizepräsidenten, Kai Beckmann. Dieser schlägt die Wiederwahl von Bernd-Dieter Jesinghausen zum Präsidenten des KIM-Verbandes vor und bittet um weitere Vorschläge. Es gibt keine weiteren Vorschläge, Herr Jesinghausen wird einstimmig wieder gewählt, der Vizepräsident gratuliert ihm zur Wiederwahl und übergibt ihm das Wort.

Der Präsident nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

b) Pressewart

Hans-Jürgen Heuser wird einstimmig wieder gewählt, nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

c) Kassenprüfer I

Martina Müller-Laschet wird einstimmig gewählt.

d) Mitglied Stammbuchkommission – JGHV

Josef Westermann wird einstimmig vorgeschlagen.

14. Bericht über das Forschungsprojekt „Hundefortbewegung“

Frau Hartung berichtet, dass die Zielsetzung des Projektes in Folgendem bestehe:

Aufschlüsse über die Effizienz des Bewegungsablaufes im Rassenvergleich zu erhalten und Aufschlüsse über die Effizienz des Bewegungsablaufes im individuellen Vergleich innerhalb der Rasse zu erhalten. Als letzte Stufe der Auswertung soll der Vergleich mit dem gültigen Rassestandard aufzeigen, ob dessen Festlegungen wirklich zu einer optimalen und kraftsparenden Fortbewegung führen.

Bisher wurden acht Kleine Münsterländer auf dem Laufband untersucht und gefilmt, die Ergebnisse der Auswertungen werden uns in ca. zwei Jahren vorliegen.

Abschließend bedankt sich Frau Hartung bei den Hundeführern, die an dem Projekt teilgenommen haben, insbesondere bei Frau Schumann, Landesgruppe Schwaben und Herrn Oberländer, Landesgruppe Nordbayern, für deren Hilfe bei der Organisation.

Ein genauerer Bericht über das Projekt und über die Teilnahme der Kleinen Münsterländer wird noch in diesem Jahr im KIM-Heft veröffentlicht.

15. Bundesprüfung und Bundeszuchtschau 2006

Der Vorsitzende der Landesgruppe Südbayern, Manfred Geisler, lädt die Anwesenden zur diesjährigen Bundesprüfung ein, die vom 20. bis 21. Oktober 2006 als VGP in den Revieren um Erding stattfinden wird.

Der Vorsitzende der Landesgruppe Osnabrück, Herr Wallmann, gibt den Termin der Bundesprüfung 2007 bekannt. Diese soll als HZP vom 11.–14 Oktober 2007 stattfinden.

16. Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden im vergangenen Jahr an verdiente Personen vergeben:

Silbernes Verbandsabzeichen an Dietrich Berning, LG Rheinland, anlässlich der Bundesprüfung 2005 in Kleve
Goldenes Verbandsabzeichen an Alfons Brocke, LG WEL, am 05.03.2006

Erstmals wird die **Züchterauszeichnung in Gold, Silber und Bronze** entsprechend dem auf der HV 2005 beschlossenen Bewertungsschema an verdiente Züchter verliehen:

Züchterauszeichnung 2006 in Bronze, verliehen an Hans Andreas Jessen, Langstedt

Züchterauszeichnung 2006 in Silber, verliehen an Karl-Heinz Sachau, Bollingstedt

Züchterauszeichnung 2006 in Gold, verliehen an Rudolf Bussmann, Hopsten

Abschließend beantragt der Vorstand, Herrn Dieter Bultmann aus der LG Westfalen-Lippe zum **Ehrenmitglied des Verbandes** zu ernennen. Die Hauptversammlung stimmt dem einstimmig zu, die Ehrenurkunde wird dem 1. Vorsitzenden der LG, Herrn Dr. Scholz, mit der Bitte übergeben, diese Herrn Bultmann mit den Glückwünschen der Versammlung zu überreichen.

17. Verschiedenes

Herr Oswald Krämer weist darauf hin, dass es inzwischen wissenschaftliche Projekte gibt, die das Ziel verfolgen, die erbliche Veranlagung im Genom des Hundes zu erforschen. Er zeigt auf, dass es für den Verband wichtig sei, hier nicht den Anschluss an diese Entwicklungen zu verlieren. Die Anregung wird aufgegriffen, Herr Jesinghausen erklärt sich bereit mit Frau Dr. Eichelberg über dieses Thema zu reden, es sei sinnvoller solche Dinge im Schulterschluss mit dem VDH anzugehen.

Herr Westermann schlägt vor, in den Zuchtbüchern unter den Fotos die Habitusbeschreibung von der Zuchtschau zu veröffentlichen.

Die Deckrüden-CD sollte möglichst halbjährlich auf den aktuellen Stand gebracht und automatisch an die Zuchtwarte verschickt werden. Bei Kostenübernahme durch die Landesgruppen. Für Rüden, die in der Zucht eingesetzt werden sollen, sollte es Pflicht sein, im Deckrüdenkatalog zu erscheinen.

Im KIM-Heft sollten regelmäßig neue Deckrüden mit Bild, Prüfungsergebnissen und Habitusbeschreibung von der Zuchtschau erscheinen.

Auch auf der Homepage sollte eine Deckrüdenliste mit Fotos erscheinen.

Das Welpenerfassungsblatt sollte die vollständige Adresse des Käufers mit Telefonnummer und die Angabe Jäger

ja oder nein enthalten. Der TG-Verlag sollte anschließend die Daten nach Postleitzahlen bzw. Landesgruppen sortieren und einmal im Monat den zuständigen Zuchtwarten zukommen lassen.

18. Termine

23.–24.06.06	Zuchtwartetagung in Fulda
24.–25.06.06	Zuchtrichterschulung in Fulda
08.–09.07.06	Sitzung des Vorstandes in Helmstadt
22.–24.09.06	VGP 50 Jahre LG Hessen in der Wetterau
18.10.2006	Sitzung des Bundesvorstandes in Erding
19.10.2006	Sitzung des Erweiterten Vorstandes in Erding
20.–21.10.06	Bundesprüfung Int. VGP LG SÜB in Erding
16.03.2007	Sitzung des Bundesvorstandes in Fulda
16.03.2007	Sitzung des Erweiterten Vorstandes in Fulda
17.03.2007	KIM-Hauptversammlung 2007 in Fulda
18.03.2007	JGHV-Hauptversammlung 2007 in Fulda

Bernd-Dieter Jesinghausen
Präsident

Marion Hartung
Geschäftsführerin

SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen

Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke
Infomaterial gratis

Schmidt – Fahrzeugbau GmbH
 D-78253 Honstetten
 Tel. 0 77 74/92 20-0
 Fax 0 77 74/92 20-20
 Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de

ERLÄUTERUNGEN ZUR ZUCHTSCHAUORDNUNG

Die Hauptversammlung 2006 hat die Zuchtschauordnung, wie sie bereits seit zwei Jahren probeweise angewandt wird, mit wenigen redaktionellen Änderungen beschlossen.

Der Beschluss beinhaltet auch die Verlagerung des bisherigen § 9 Zuchtrichter in die Zuchtrichterordnung. Er wird in der Fassung übernommen, wie im KIM Heft 1/2006 in der Zuchtschauordnung veröffentlicht, allerdings mit der Maßgabe, dass die Terminologie der Zuchtrichterbezeichnungen wie in der vorliegenden Fassung der Zuchtschauordnung geändert wird (redaktionelle Änderung). Er wird dort bis zur Neufassung der Zuchtrichterordnung als § 5 geführt.

Der Beschluss beinhaltet weiterhin die Änderung der Terminologie der Zuchtrichterbezeichnungen wie in der vorliegenden Fassung der Zuchtschauordnung in der Zuchtrichterordnung vom 17.03.2001.

Heiner Meiling

ZUCHTRICHTERAUSSCHUSS

zu unserem Bedauern ist unser langjähriger Zuchtrichterobmann, Herr Heiner Meiling, am 24. März 2006 überraschend von seinem Amt zurückgetreten.

Der Vorstand des KIM-Verbandes hat daher den bisherigen Stellvertreter, Herrn Richard Heinz, zum kommissarischen Zuchtrichterobmann und Vorsitzenden des Zuchtrichterausschusses bestimmt.

Hiermit möchten wir Ihnen die veränderte Besetzung unseres Zuchtrichterausschusses, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung im März 2007, bekannt geben:

Vorsitzender und Zuchtrichterobmann:

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Telefon: 08654/65245

e-mail: richard.heinz@surfeu.de

Beisitzer:

Dr. Christian Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48652 Coesfeld, Telefon: 02541/6996

e-mail: cwscholz@t-online.de

Beisitzer:

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf, Telefon: 02581/44046, Fax: 928699

e-mail: B.Lackhove@t-online.de

Marion Hartung

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT

Am 15.04.2006 wurde eine Ersatzstammtafel als Zweitausfertigung ausgestellt für den KIM-Rüden

Nils vom Eulenfelsen, ZB-Nr. 04-1090, gew. 24.12.2004

auf Antrag des Eigentümers Hermann Niehoff, Auenweg 2, 26892 Kluse.

Zuständigkeit: Landesgruppe Waterkant

U. Küppersbusch

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT

Liebe KIM-Freunde,

obwohl wir alle um unsere unerwartet verstorbene Zuchtbuchführerin trauern, zwingen uns die Umstände dazu, darüber nachzudenken, wie es weitergehen soll. Ihr plötzlicher Tod hat es ihr leider nicht mehr ermöglicht, einen Nachfolger einzuarbeiten und die Geschäfte geordnet zu übergeben.

Bitte beachten Sie, dass die Angelegenheiten der Zuchtbuchstelle bis auf weiteres über die Geschäftsstelle abgewickelt werden. Sie werden Verständnis dafür haben, dass unter den besonderen Umständen manche Dinge flexibel und unbürokratisch gehandhabt werden müssen.

Bitte richten Sie die Zuchtbuchstelle betreffende Post an folgende Adresse:

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Muldingen. Sie erreichen mich telefonisch unter 07938/9922394 und per mail: hartung@kleine-muensterlaender.org

Das Konto der Zuchtbuchstelle bei der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

BLZ 334 500 00, Konto 262 900 31 besteht unverändert!

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass der bereits im KIM-Heft 3-2006 veröffentlichte Urlaubstermin für die Zuchtbuchstelle unverändert bestehen bleibt.

Die Zuchtbuchstelle macht Urlaub vom 24. Juli bis zum 13. August 2006.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Alle Wurfeintragungsanträge, die bis zum 10. Juli 2006 eingehen, werden noch vor den Ferien bearbeitet. Ich bitte hier besonders die Züchter, deren Würfe in der Ferienzeit tätowiert werden müssen, auf diesen Termin zu achten.

Marion Hartung

HD - AUSWERTUNG MAI

Stand: 01.05.2006

ZB-Nr.	Name des Hundes/Zwinger	HD	HQ
05-0057	KATI VOM FEHNTJER MEER	HD-frei	HQ-0.93
05-0213	OXA VON PAARTAL	HD-frei	HQ-0.99
05-0003	MORITZ VOM DREBENHOLT	HD-frei	HQ-0.96
04-0525	ANNO VOM BOSSEE	HD-frei	HQ-0.96
04-0184	ANUSCHKA VOM BRAUNBERG	HD-frei	HQ-0.97
03-0571	ASTA VON DER WASSERMÜHLE	HD-frei	HQ-0.97
05-0337	ARTAN VON DER ROSSWEIDE	HD-frei	HQ-0.95
04-0181	ASKAN VOM BRAUNBERG	HD-frei	HQ-0.96
04-0937	AXO VOM RANKBACHTAL	HD-frei	HQ-1.00
03-0508	BAFFY VOM SCHIEFERBERG	HD-frei	HQ-0.99
04-0943	AJKA VOM RANKBACHTAL	HD-frei	HQ-1.00
SHSB 641877	KISHA VOM FORRENMOOS	HD-frei	HQ-0.94
05-0432	BELLA VOM STREITBERG	HD-G	HQ-0.94
05-0278	JETTE VOM REISKAMP	HD-frei	HQ-0.96
04-1114	VRONI VON DER FISCHERPOINT	HD-frei	HQ-0.97

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN E.V.

Vorweihnachtliches Treffen am 05.11.2006 in 06618 Naumburg

Teilnehmer: Züchter und alle, die Interesse haben!
Thema: Ernährung des Hundes vom Welpenalter an. Zum Thema spricht: Heidi Herrmann aus Isen (LG Südbayern)

Meldung der Teilnahme an: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna (schriftlich) bis 30.09.06. (Ich muss ab da das Tagungszimmer anmelden. Größe!) Danke!

VSwp am 28.10.06 in 06618 Naumburg/Saale (Sachsen-Anhalt)

Prüfungsleiter: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel.: 034297/41163

Nenngeld: 85 Euro, Bankverbindung: Volksbank Leipzig, BLZ 86095604, Kto.Nr.: 8337764

Nennschluss: 23.09.06, Teilnehmer: max. 6 Hunde. Für alle Prüfungen ist bis auf Prüfungsspezifische Ausnahmen folgender Text verbindlich: Die Meldung zur Prüfung erfolgt schriftlich mit folgenden Angaben: 1. Kopie des Einzahlungsbeleges des Nenngeldes, 2. Gewünschte Übernachtung mit Angabe der Personen verbindlich bestellen, 3. Bei Meldung zur VSwp ist zusätzlich die Kopie der Prüfung beizufügen, in der der Hund den Laut (Hase oder Rehwild) und die Schussfestigkeit nachgewiesen hat.

Der Hund muss mindestens 24 Monate alt sein. Nennschluss ist nach Erreichen der max. Teilnehmerzahl.

LANDESGRUPPE BADEN

05.08.06 Wasserübungstag

19.08.06 Wasserübungstag

Auskunft über die Wasserübungstage: Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725 Laufenburg, Tel.: 07763/91383

LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

Die **Einladung zum FUN-Turnier** kommt in diesem Jahr aus dem Raum Groß-Wasserburg. Unser Mitglied Michael Franke und Frau laden uns am 26./27. August 2006 in den Spreewald ein.

Treffpunkt am Samstag, dem 26.08.06 um 10.00 Uhr an der Försterei Krausnick.

Anreise: Autobahn A 13, Abfahrt Halbe/Teupitz – über Halbe nach Märkisch Buchholz. In Märkisch Buchholz rechts nach Köthen und Groß Wasserburg. Von dort noch 3 km nach Krausnick. Dort weiter in Richtung Schönwalde. Ca. 800 m nach Krausnick links ab auf den Feldweg – ab hier ist für uns bis zum Parkplatz ausgeschildert.

Die Veranstaltung einschließlich des gemütlichen Teils am Abend findet im Freien statt.

Am Sonntag wird eine Kahnpartie von ca. 2 h angeboten; Unkosten 7 Euro/Person.

Wir freuen uns sehr viele Münsterländerfreunde begrüßen zu können.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Teilnahme sowie ihren Übernachtungswunsch unbedingt bis zum 06. August 2006 beim Veranstalter Michael Franke, Tel.: 035473/2124 oder 0171/3143502 oder auch bei Joachim Essow, 030/7462459 anzumelden.

Jagdhornbläser bringen bitte ihr Horn mit.

Das Essen am 26.08.06 (Imbiss, Mittagessen u. Abendbrot) kostet 15 Euro.

Die Übernachtung in der Pension Krusika in Krausnick kostet 40 Euro im Doppelzimmer mit Frühstück

Weitere Übungstage 2006

- 02.07. bei Michael Schmiedel, Schorfheide
- 13.08. bei Heinz Becker, Kloster Zinna
- 20.08. bei Wolfgang Wenzlaff, Obersdorf
- 02.09. bei Dietmar Cikrit, Dobrikow
- 09.09. bei Klaus Mordhorst, Groß Kreutz

Frühlingswanderung 2006

Zur Wanderung trafen sich 20 Münsterländerfreunde der LG mit ihren Hunden in der Märkischen Schweiz.

Unser Mitglied Dr. Hubertus Lindner startete mit einer Rundfahrt durch das malerische Buckow.

Eine geführte Wanderung durch den dortigen Oberförster endete in der Gaststätte in Pritzhagen, wo wir uns erholen konnten. Bei schönem Wetter verlebten wir schöne gemeinsame Stunden, wofür wir dem Ausrichter danken.

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zuchtschau

Am 26.08.06 in Colbitz,
Zuchtschauleiter Kai Beckmann, Chausseestr. 9,
39326 Angern, Tel.: 039363/4437,
Nennschluss: 12.08.06

Am 26.11.06 in Scheeßel, Zuchtschauleiter Ernst
Stock, Loosekamp 10, 29525 Uelzen,
Tel.: 0581/75699 und 040/7684130,
Nennschluss: 12.11.06, Nenngeld 30,- Euro
Konto der LG 381112594, BLZ 80055500, Spar-
kasse Elbe-Saale

Übungstage

Am 26.08.06 in Colbitz,
Leiter: Kai Beckmann, Chausseestraße 9, 39326
Angern, Tel.: 039363/4437,
Nennschluss: 12.08.06

Am 19.08.06 in Wolfsburg, Leiter: Hermann Schulze,
Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel.
05363/20050, Nennschluss: 05.08.06
Unkostenbeitrag 10,- Euro, Konto der LG
381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale

LANDESGRUPPE HESSEN

Zuchtschau mit Grillfest am Samstag, den 8. Juli 2006 in Lollar OT Salzböden

Beginn: 9.30 Uhr

Gerichtet wird in folgenden Klassen:

Jugendkl. 9–15 Monate, Offene Klasse 15 Monate
und älter ohne bestandene HZP oder VGP/VPS,
Gebrauchshundklasse 15 Mon. und älter mit
bestandener HZP oder VGP/VPS.

Meldungen auf Formblatt 1 (auf Homepage: klm-
Hessen.de runterzuladen)

Nenngeld: 20,-/35,- Euro Mitglieder/Nichtmit-
glieder als Verrechnungsscheck.

Zuchtschauleiter: Dieter Winter, Limesstr. 6,
35510 Butzbach/Kirch-Göns, Tel. 0171/7826261
Originalstammtafel und gültiger Impfpass sind
mitzubringen. Hunde ohne Tollwutimpfung wer-
den nicht zugelassen.

Das Prüfungsgelände ist ab der B3 Giessen-Mar-
burg Abf. Lollar Nord in Richtung Odenhausen
ausgeschildert.

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Wasserübungstage

Oberpfalz: 16. Juli 2006, 09:00 Uhr Treffen im
Gasthaus Haas, Hauptstr., 92253 Schnaittenbach
Unterfranken: 15. August 2006, Anmeldung bei
Alfred Schöpplein, Tel.: 09522/5027

5. Reichswald-Verbandsschweißprüfung, 20- und 40-Stundenfährte, Rotwildschweiß getupft

Nenngeld = Reugeld: 80,- Euro/110,- Euro zu-
sammen mit der Nennung in bar, als Scheck oder
in Kopie von Überweisungsträger oder Online-
Banking (Kreissparkasse Hersbruck, Kto.-Nr.
190482273, BLZ 76050101)

Nennschluss: 07.10.2006 bzw. bei Erreichen der
max. Beteiligung

Termin:

29. Oktober bei Heroldsberg

Suchenleitung: Gerhart Schäfer, Kemnather Str.
30, 92358 Seubersdorf, Tel.: 09497/6552

Nennung auf Formblatt 1: zusammen mit Laut-
nachweis und Angabe, ob 20- oder 40-Std.-Fähr-
te, an:

Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirn-
dorf, E-Mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
Zugelassen sind: alle Jagdhunderassen mit Laut-
nachweis, Mindestalter 2 Jahre

Nennungen ohne Nenngeld sind ungültig! Bei
verspätet eingehenden Nennungen wird ein Zu-
schlag in Höhe von 20,- Euro erhoben.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Füh-
rer zulassen dürfen, die im Besitz eines gültigen
Jagdscheines sind.

Kurz vor jeder Prüfung erfolgt eine gesonderte
schriftliche Einladung an alle Teilnehmer mit allen
erforderlichen Angaben!

EINLADUNG ZUR INTERNATIONALEN JUBILÄUMS-VERBANDSHERBSTZUCHTPRÜFUNG MIT HASENSPUR ODER OHNE HASENSPUR

**anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Landesgruppe Nordbayern
am 15. und 16. September 2006 um Wolframs-Eschenbach
gem. der z. Z. gültigen VZPO**

- Ausrichter: Verband für Kleine Münsterländer, Landesgruppe Nordbayern e.V.
- Prüfungsleiter: Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf,
Tel.: 09497/6552
- Für Unterkünfte: Günter Olszynski, Hesselbergstraße 17, 91717 Wassertrüdingen,
Tel.: 09832/1359, E-Mail: guenter.olszynski@klm-nordbayern.de
- Nennungen auf Formblatt 1 an: Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Straße 4, 90513 Zirndorf,
Tel.: 0911/6003940, E-Mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
- Nennschluss: 21. August 2006
- Nenngeld: 60 Euro zusammen mit der Nennung in bar, mit Scheck oder Überweisung bzw. Online-Banking auf unser Konto bei der Sparkasse Hersbruck, Konto-Nr. 190 482 273, BLZ 760 501 01 (bitte Beleg beilegen)
- Geplanter Ablauf: Donnerstag, 14. September
Anreise
ab 16:00 Uhr Anmeldung
abends gemütliches Beisammensein
Freitag, 15. September
07:00 Uhr Richterbesprechung
08:00 Uhr Beginn der Prüfung
abends gemütliches Beisammensein
Samstag, 16. September
08:00 Uhr Fortsetzung der Prüfung
18:00 Uhr Kirche
ab 19:30 Uhr Festabend mit Preisverteilung
Sonntag, 17. September
Intern. Bundes-Zuchtschau (s. gesonderte Ausschreibung)
Abreise
- Prüfungsort: Gasthaus Sonne, Richard-Wagner-Platz 2, 91639 Wolframs-Eschenbach,
Tel.: 09875/97970

Zulassungsbedingungen:

Die Hunde müssen im vorhergehenden Kalenderjahr gewölft sein; außerdem werden Hunde zugelassen, die bis zu 3 Monate älter sind. Für jeden Hund ist anhand des Impfpasses eine Tollwutimpfung nachzuweisen (mind. 4 Wochen, längstens 1 Jahr vor Prüfungsbeginn).

Wild:

Hase/Kanin und Federwild sind mitzubringen; Enten werden von uns gestellt und müssen vor Ort an uns bezahlt werden. Für die Entsorgung von Schlepptwild wird am Suchenlokal ein Container zur Verfügung gestellt.

Sonstiges:

Die Teilnehmer erhalten bei der Anmeldung ein Programmheft sowie die Gruppeneinteilung und eine Nennliste. Waffen werden durch die Revierführer gestellt. Damit ist eine sichere Aufbewahrung geregelt. Die Kosten für Munition sind im Nenngeld enthalten.

Damenprogramm Freitag, 15. September

Busfahrt auf der Romantischen Straße (Feuchtwangen, Dinkelsbühl)

Anmeldung mit dem vorgesehenen Abschnitt bei Roswitha Wandt.

Anfahrt:



Damenprogramm am 15. September 2006 entlang der Romantischen Straße

u. a. mit einem Rundgang durch die Kreuzgangstadt Feuchtwangen, einer Führung durch Dinkelsbühl sowie der Besichtigung des Spielcasinos Feuchtwangen. Unkostenbeitrag 10 Euro pro Person zu bezahlen bei der Anmeldung zur Prüfung.

Am Damenprogramm nehme ich mit Personen teil.

Namen in Druckbuchstaben

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Die Landesgruppe ist im Internet.
Ab sofort sind wir unter
www.kleine-münsterländer-rheinland.de
im Internet zu finden.

Zuchtschau einmal anders

Am Sonntag, den 20. August 2006, 11.00 Uhr findet auf Burg Obbendorf in 52382 Niederzier-Hambach ein „Münsterländertag für die ganze Familie“ statt. Eingeladen sind alle Mitglieder, Züchter, Deckrüdenbesitzer, Welpenerwerber und Interessierte mit ihren Familien.

Es warten neben der Zuchtschau und einem Welpenspieltag Überraschungen vor allem auf die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen Spezialitäten vom Grill.

So erreichen Sie Burg Obbendorf: A4 Köln-Aachen, Abfahrt Düren, rechts in Richtung Jülich (B56), nach ca. 6 km rechts in Richtung Niederzier-Hambach. Burg Obbendorf liegt direkt neben der Kirche. Tel.: 02428/901240

Nenngeld: Mitglieder 16,- Euro, Nichtmitglieder 31,- Euro.

Konto der Landesgruppe: Volksbank Euskirchen, BLZ 38260082, Konto 6502739016.

Nennschluss: 07.08.2006.

Meldungen an Franz Schmitz, An der Gärtnerei 6, 52388 Nörvenich, Tel. 02426/5094, Fax 02426/9599953. Nennungen auf Formblatt 1

LANDESGRUPPE SAAR - RHEIN-PFALZ

Richterfortbildung

Die KIM-Landesgruppe führt in Verbindung mit VDD Saarland eine Richterfortbildung, in der vor allem die Änderungen der VZPO besprochen werden, durch.

Treffpunkt: Samstag, 26. August 2006 um 14.00 Uhr. Gasthaus Peter-Cariot in Tholey-Scheuern.

Alle Richterinnen und Richter der Landesgruppe werden gebeten, an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Züchtertreffen am Sonntag, den 09.07.06 in Damflos bei Hermeskeil

Beginn: 10 Uhr

Treffpunkt: Haus „Christa“ in 54413 Damflos, Sportplatzstr. 16. Tel.: 06503/8378,

Wegbeschreibung: A1 Ausfahrt Reinsfeld Richtung Morbach (B327, Hunsrückhöhenstraße) bis Ausfahrt Thiergarten/Damflos (L166) nach Ortseingang Damflos erste Straße rechts bis Haus „Christa“.

Es wird erwartet, dass alle Züchter teilnehmen! Außerdem sind alle Interessierten gern gesehene Gäste.

Zuchtschau am Sonntag, den 27.08.06 in 66571 Wiesbach/Mangelhausen

Beginn: 10 Uhr. Treffpunkt: Gasthaus „Jägerhof“ Inh. Axel Floch, Tel.: 06806/8876

Wegbeschreibung: A1 Trier/Saarbrücken, Abfahrt Illingen-Uchtelfangen-Wiesbach. Ab hier Beschilderung folgen.

Zuchtschuleitung: Heinrich Meiling, Hermeskeil. Organisation, Meldungen an Zuchtwart:

Paul Dingels, Meisburger Str. 9, 54533 Oberkail, Tel.: 06567/1264, Mobil: 0151/11812016 (Formblatt 1). Meldeschluss: 14.08.06.

Nenngeld: 25,- Euro

Konto LG Saar-Rheinland-Pfalz 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim oder V-Scheck beilegen.

Gerichtet wird in der Jugendklasse, Offenen u. Gebrauchsklasse. Stammtafel und gültige Impfbescheinigung (Tollwut, mindestens 3 Wochen u. längstens ein Jahr) müssen mitgebracht werden! Wir würden uns freuen, auch viele interessierte KIM-Freunde, eventuell mit ihren Welpen oder Junghunden, begrüßen zu können.

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Samstag, 07.10.06, 9–13 Uhr Richterfortbildung

Thema: VGPO, Ort: Gasthaus Stuhlberger in Fraunberg bei Erding, Tel.: 08762/1234

Samstag, 07.10.06 ab 14 Uhr Besichtigung der Waldreviere für die Bundes-VGP (Ebersberger Forst)

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN INFORMATION ZUR 12. INT. DR. DR. JUNGKLAUS BUNDES-VGP „SEPP STIERSTORFER - GEDÄCHTNISPRÜFUNG“ mit Übernachtfährte

vom 19. Oktober bis 22. Oktober 2006 um Fraunberg, Landkreis Erding

Liebe Freunde der Kleinen Münsterländer, liebe Prüfungsteilnehmer, damit die Chancengleichheit für jeden Hund gewahrt bleibt, wollen wir Ihnen vorab mit einigen Bildern das Wasser und den Wald vorstellen. Die Wasserarbeit findet im nahe gelegenen Isener Forst statt. Auf drei Gewässer verteilt, werden hier sämtliche Wasserfächer nach den Möglichkeiten einer Int. Bundes-VGP geprüft.



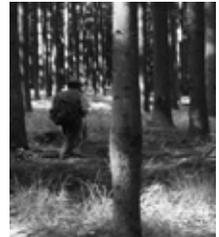
Die Bedingungen am Wasser sind für alle Hunde gleich.
Für das Stöbern ohne Ente stehen langgezogene breite Schilfflächen zur Verfügung.



Für das Verlorenbringen der ausgelegten Ente ist eine Wasserfläche in Schussentfernung (30–40m) zu überwinden.
Die Enten leben hier in einem dicken Röhrcht.



Die Waldfächer werden im Auspark des Ebersberger Forstes abgehalten.
Die Int. BVGP ist für Übernachtfährten ausgeschrieben und mit Rehwildschweiß getupft. Neben Rehwild und Schwarzwild ist im Ebersberger Forst auch das Rotwild als Wechselwild zu Hause



Das Hindernis:



Schweißfährten: Neben Farn und Gras ist mit Nadelstreu und Laub zu rechnen.
Stöbern: Das Waldfach Stöbern wird im Wald in Dickungen geprüft (kein Schilf, kein Maisfeld).
Hinweis: Auf der Int. Bundes-VGP werden alle Hunde an der lebenden Ente geprüft, wird am 1. Prüfungstag mit den Waldfächern begonnen. Nach dem Prüfungsfach „Verhalten am Stand“ werden die Schweißfährten geprüft.

Manfred Geisler, 1. Vorsitzender

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE

WATERKANT

Zuchtschau am 27.08.2006

Einteilung: Jugendklasse, Offene und Gebrauchshundeklasse

In der Reithalle Hinrichs, Nordsiet 1, 26629 Großefehn/Moorlage

Nennungen auf Formblatt 1 an Zuchtschauleiter: Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Nenngeld: 25,- Euro, Nennungsschluss: 13.8.06

Im Anschluss an die Zuchtschau findet um 13 Uhr eine **Richterschulung** im Revier Moorlage statt. Hierzu sind Verbandsrichter und Richteranhilfen herzlich eingeladen. Telefonische Anmeldung bitte an den 1. Vorsitzenden.

LANDESGRUPPE

WESTFALEN-LIPPE

VSwp und VFSP 2006

Am 09.09. in Medebach, max. 12 Hunde, Nennschluss: 18.08., Nenngeld: 60,-/75,- Euro, Verbeleg/Verweiser + 25,- Euro, Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel.: 02982/1446

Übungstage für Wasserarbeit

Am KIM-Stützpunkt Greven werden Übungstage für die Wasserarbeit angeboten. Für die Nutzung wird eine Gebühr von 10,- Euro pro Übungstag/Hund incl. einer Ente erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807

LANDESGRUPPE

WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Verbandsschweißprüfung am 04.11.2006 in Ottmarsheim

Für max. 8 Hunde. Geprüft wird auf der 20-Stunden- und 40-Stunden-Fährte. Rehschweiß-Tupffährte. Zugelassen sind alle Jagdhundrassen, Mindestalter 2 Jahre.

Nenngeld = Reuegeld. Nennungen ohne Nenngeld sind ungültig und werden zurückgesandt. Nenngeld für Mitglieder 100,- Euro und für Nicht-

mitglieder 125,- Euro. Für verspätet eingehende Nennungen wird ein Zuschlag in Höhe von 50 % erhoben. Nennschluss ist der 14.10.2006. Bitte achten Sie darauf, dass der Hund noch über eine gültige Tollwutimpfung verfügt, und bringen Sie den Impfpass mit.

Bitte die mit Schreibmaschine ausgefüllte Nennung und Kopie der Stammtafel an den Obmann für das Prüfungswesen, Herrn Kuno Thom, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242.

Bitte überweisen Sie die Prüfungsgebühren auf folgende Bankverbindung: Volksbank Rems, Konto-Nr. 45116016, Bankleitzahl 60290110

*Warum plagen,
wenn's auch einfach geht?*



Häufig geht Schwarzwild
mit gutem Schuss fort.

Die Bergung ist oft eine Plageerei.

Mit der multifunktionellen Wildbergehilfe ist der Jäger in der Lage, das Wild meistens alleine bergen zu können, ohne sich plagen zu müssen.

*Zig-tausend-fach
besährt und beliebt!*

Verschiedene Ausführungen –
für jeden Bedarf das Richtige!

Gerhard Kurz

Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst

Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2006

Zur Verbandsherbstzuchtprüfung 2006 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2004 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 4 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss auf dem angegebenen Konto eingegangen sein. Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm mit weiteren Einzelheiten erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN E.V.					
10.09.		Grillenberg	10	01.08.	Nenngeld 75,- Euro per Überweisung Konto 413607, BLZ 80063558, Volksbank Sangerhausen Helmut Rasel, Hauptstr. 70, 06528 Grillenberg, Tel.: 03464/582340
16.09.		Großpösna	16	19.08.	Nenngeld 75,- Euro per Überweisung Konto 8337764, BLZ 86095604, Volksbank Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
23.09.		Strößwitz	10	19.09.	Nenngeld 75,- Euro per Überweisung, Konto: 8611262, BLZ 83050000, SK Gera-Greiz Michael Kröhn, Dietelstr. 18, 07950 Triebes, Tel. 036622/72754

LANDESGRUPPE BADEN

16.09.	o.Hsp	Kippenheimweiler		26.08.	Nenngeld 65,-/92,- Euro per Überweisung Konto 855200, BLZ 68290000, VOBA Lahr Siegfried Mühlherr, Kastanienweg 22, 78269 Volkertshausen, Tel. 07774/1222
--------	-------	------------------	--	--------	---

LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

16./17.09.	mit BP	Dobrikow	12	20.08.	Michael Schmiedel, Tel. 03335/325725
23./24.09.	(ABCD)	Groß Kreuz	12	27.08.	Werner Brune, Tel. 0171/8184220 Nenngeld 85,-/115,- Euro

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

16.09.		Einbeck		02.09.	Nenngeld 80,-/100,- Euro per Überweisung Konto der LG 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale
--------	--	---------	--	--------	---

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2006

Termin m./o. Hsp. Ort Hunde Nennschluss Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an

					Helmut Hesse, Rabbethgestraße 14, 37574 Einbeck, Tel. 05561/93550
16.09.		Wolfsburg		02.09.	Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10, 38442 Wolfsburg-Ehmen, Tel. 05362/63876
23.09.		Hohenwarsleben		09.09.	Kai Beckmann, Chausseestraße 9, 39326 Angern, Tel. 039363/4437

LANDESGRUPPE HESSEN

08./09.09.	o.Hsp. m.I.E	Rockenberg	15	12.08.	Nenngeld 60,-/90,- Euro per Überweisung Konto 242029000, BLZ 51350025, Sparkasse Gießen Christian Braach, Hinterm Liesch 40, 57250 Netphen
------------	-----------------	------------	----	--------	--

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

					Nenngeld 60,-/90,- Euro per Überweisung, bar, Scheck, Online-Banking, Konto 190482273, BLZ 76050101, Kreissparkasse Hersbruck
09.09.	o.Hsp.	Neuses am Berg		09.08.	Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf,
10.09.	o.Hsp.	Schnaittenbach		09.08.	Tel. 0911/6003940, E-Mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de

LANDESGRUPPE OSNARBRÜCK

09.09.		Hopsten mit BP o. Sw für Hundef. aus NRW		19.08.	Nenngeld 70,-/80,- Euro, BP 25,- Euro Verrechnungsscheck, Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel./Fax 05451/78575
16.09.		Diepenau		26.08.	Nenngeld 70,-/80,- Euro, Verrechnungsscheck Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel./Fax 0571/30254

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

02.09.	o.Hsp.	Gaimersheim	9	01.08.	Nenngeld 75,- Euro
09.09.	o.Hsp	Winzer	15	01.08.	jeweils per Überweisung auf Konto 8107237 BLZ 70053070, Sparkasse Fürstenfeldbruck Bernhard Weinmaier, Feldstr. 8, 84503 Altötting, Tel.: 08671/13485

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

09.09.	o.Hsp. o.I.E.	Bollingstedt		19.08.	jew. Nenngeld 70,- Euro, per Überweisung, Konto 5802210, BLZ 21052090,
16.09.	o.Hsp. o.I.E.	Löstrup	8	19.08.	Sparkasse Eckernförde oder Verrechnungsscheck Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötptin, Tel./Fax 04302/1596

A U S S C H R E I B U N G E N H Z P 2 0 0 6

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
LANDESGRUPPE SCHWABEN					
17.09.		Fischach	20	20.08.	Nenngeld 75,-/95,- Euro, per Überweisung Volksbank Göppingen, Konto 227298004, BLZ 61060500, oder Scheck, Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach, Tel.: 08236/364, Fax: 08236/2133
24.09	bei Bedarf zweite HZP				
LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE					
02.09.		Medebach	12	11.08.	Nenngeld 65,-/80,- Euro jeweils per Überweisung, Konto 14918657, BLZ 40050150, Stadtparkasse Münster Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel.: 02982/1446
09.09.		Kirchhellen	15	18.08.	Werner Wissing, Brunnenweg 3, 45721 Haltern, Tel. 02364/8449
10.09.		Warendorf	8	18.08.	Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf, Tel. 02581/44046
16.09.		Greven	8	25.08.	Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807
17.09.		Coesfeld	20	25.08.	Bernhard Benthaus, Harle 81, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/81934
LANDESGRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE					
09.09.	o.Hsp.	Laudenbach	16	20.08.	Nenngeld 90,-/115,- Euro, per Überweisung, Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242
16.09.	o.Hsp.	Aldingen/ Tuttlingen	12	26.08.	Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit 100. SB **48,90**

1 Hund ohne Selbstbehalt **54,90**

Züchter-Haftpflichtversicherung:

2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Stammhunde **76,00**

je weiteren Hund **18,00**

Alle Angebote ohne Selbstbeteiligung. **JAHRESENDREITRÄGE inkl. 16% Versicherungssteuer.**

G & P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2006

Zur Verbandsgebrauchsprüfung 2006 werden Hunde zugelassen, die vor dem 1. Januar 2006 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 4 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss auf dem angegebenen Konto eingegangen sein. Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund auf Tagfährte (TF) oder Übernachtfährte (ÜF) arbeiten soll (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm mit weiteren Einzelheiten erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
07./08.10.	ÜF	Grillenberg	8	10.08.	95,- Euro, per Überweisung, Konto: 413607, BLZ 80063558, Volksbank Sangerhausen Helmut Rasel, Hauptstr. 70, 06528 Grillenberg, Tel.: 03464/582340
LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG					
23./24.09.		Einbeck		09.09.	Nenngeld 100,-/140,- Euro, per Überweisung, Konto der LG 381112594, BLZ 80055500, Sparkasse Elbe-Saale, Bernd Franke, Feldstraße 1, 31195 Lamspringe, Tel. : 05183/1677
LANDESGRUPPE NORDBAYERN					
07./08.10.		Schnaittenbach		16.09.	Nenngeld 80,-/110,- Euro +15 Euro für Verweiser per Überweisung, Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck, bar, Online-Banking oder Scheck Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, Tel. 0911/6003940, E-Mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de
LANDESGRUPPE OSNARBRÜCK					
07./08.10.	ÜF	Spelle	8	18.09.	Nenngeld 90,-/110,- Euro, Verweiser +15,- Euro, jeweils Verrechnungsscheck Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel./Fax 05451/78575
13./14.10.	ÜF	Diepenau		24.09.	Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel./Fax 0571/30254
LANDESGRUPPE SÜDBAYERN					
23./24.09.	TÜ od. ÜF	Ampfing	9	15.08.	Nenngeld 95,- Euro + 15 Euro Totverb. o. Totverw. per Überweisung auf Konto 8107237, BLZ 70053070, Sparkasse Fürstenfeldbruck

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2006

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
--------	-------	-----	-------	-------------	--------------------------------------

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Bernhard Weinmaier, Feldstr. 8, 84503 Altötting,
Tel.: 08671/13485

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

07./08.10.	TF/ÜF Wildschweiß gespritzt o.I.E.	Heidbunge		23.09.	Nenngeld 105,-/135,- Euro + 25 Euro f. Verbeller oder Verweiser per Überweisung, Konto 5802210, BLZ 21052090, Sparkasse Eckernförde oder Verrechnungsscheck Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötptin, Tel./Fax 04302/1596
------------	---	-----------	--	--------	---

LANDESGRUPPE SCHWABEN

07./08.10.		Fischach	9	10.09.	Nenngeld 90,-/110,- Euro, Verweiser o. Verbeller + 30,- Euro, per Überweisung Volksbank Göppingen, Konto 227298004, BLZ 61060500, oder Scheck, Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach, Tel.: 08236/364, Fax: 08236/2133
------------	--	----------	---	--------	--

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

16./17.09.	VGP+VPS	Medebach	8	25.08.	Nenngeld 70,-/85,- Euro per Überweisung, Konto 14918657, BLZ 40050150, Stadtparkasse Münster, Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel.: 02982/1446
07./08.10.	VGP+VPS	Warendorf	8	15.09.	Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

LANDESGRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE

30.09./01.10.		Assamstadt	8	09.09.	Nenngeld 120,-/125,-, Verweiser oder Verbeller + 25,- Euro, per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems, Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242
---------------	--	------------	---	--------	--



Schleppwild – Schweiß
Niederwildjagden für Hundeführer
Telefon 08233/26245

Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de

Vorwort zu

Der „stumme Hund“ von Ursula Küppersbusch † In den KIM-Heften 2- und 3-2006 wurde der Artikel „Lautes Jagen des KIM aus jagdlicher und züchterischer Sicht“ von Rupert Reininger veröffentlicht. In diesem Artikel setzt sich Herr Reininger teils provokativ, aber stets professionell mit der Frage auseinander, welchen Stellenwert das laute Jagen für unsere Kleinen Münsterländer heute hat.

Wir hatten bei diesem Thema mit großem Diskussionsbedarf gerechnet und wollten sachlichen Beiträgen dazu gerne eine Plattform im KIM-Heft bieten. Wir warten bis heute auf Zuschriften und Stellungnahmen zu dem Artikel, gibt es denn keinen Diskussionsbedarf bei den Mitgliedern des KIM-Verbandes?

Das Redaktionsteam kann nur das KIM-Mitteilungsheft gestalten, Sie aber können es mit Ihrem Engagement und Ihren Beiträgen zu Ihrem Mitteilungsheft machen!

Also bitte, wenn Sie etwas zu dem Thema „Lautes Jagen“ auf dem Herzen haben, setzen Sie sich hin, schreiben Sie es auf und mailen oder schicken Sie es an den Pressewart.

Vorerst und als Beweis dafür, dass das Thema Laut nicht besonders neu, geschweige denn modisch wäre, lassen wir noch einmal die zu unserem großen Bedauern am 23.06.2006 verstorbene Zuchtbuchführerin Ursula Küppersbusch zu Wort kommen. Wohlgermerkt, dieser Artikel wurde erstmalig im KIM-Heft Nr. 4/August 1970 veröffentlicht!

Die Redaktion

Der stumme Hund

Was der Jäger unter einem „stummen“ Hund versteht, ist wohl hinreichend bekannt. Es ist ein Jagdhund, der weder hinter sichtigem Wild, noch auf der Spur oder Fährte laut wird, d.h., er hetzt u. U. Wild, ohne daß sein Herr bzw. Führer es merkt, besonders in hügeligem und schlecht übersehbarem Gelände, im Wald und wo immer auch die Landschaft diesem Hund die Gelegenheit gibt, aus dem direkten Einwirkungsbereich seines Herrn zu entkommen. Wer dies einmal erlebt hat, wird kaum geneigt sein, dem „stum-

men“ Jagdhund das Wort zu reden, auch wenn man hier und da argumentiert, daß Flugwild damit im Flachland sehr gut zu bejagen sei.

Für einen Zuchtverband ist es im Hinblick auf die Jagd neben vielem anderem auch Hauptaufgabe, den „lauten“, d.h. spur- und sichtlauten Hund zu züchten. Daneben sollte selbstverständlich sein, „stumme“ Hunde von der Zucht auszuschließen. Damit ist es nun bezügl. der Vererbung nicht getan. Es gibt durchaus Fälle – und es sind erwiesenermaßen nicht wenige – wo sicht- oder gar spur-laute Hunde „stumme“ Nachkommen bringen. Was ist da zu tun? Zunächst einmal muß man sich die Blutlinien nach allen Richtungen hin ansehen, und man wird mit Bestimmtheit feststellen, daß konstant immer wieder einzelne „stumme“ Hunde auftauchen, einmal mehr, einmal weniger; daß es sehr wenig spur-laute Hunde in diesen Linien gibt und daß der Laut nur zögernd vererbt wird; sich also nicht, wie wir es gern möchten, „Bahn bricht“.

Wie kommen wir nun überhaupt zu diesen Feststellungen? Woher kommen die Unterlagen, die diese Schlüsse zulassen? Wir sind dabei auf die Prüfungsergebnisse angewiesen, die im DGStB festgehalten sind, und da in erster Linie sind es die VJPen, die uns weiterhelfen. Die HZP- und VGP-Ergebnisse weisen nicht mehr so viele Lautbestimmungen auf, da die Hunde zum Zeitpunkt dieser Prüfung meist schon (HZP) oder ganz und gar (VGP) abrichtungsmäßig davon abgehalten werden zu hetzen. Und zur Lautbestimmung gehört eben die Hetze, die wir dem VJP-Hund gern zugestehen, eben um der Lautbeurteilung wegen. Ich selbst möchte kritisch zu diesen Laut-Prüfungsergebnissen sagen, daß sie sich durchaus zum Positiven hin ändern können. Zum anderen zeigen uns die vielen Fragezeichen bei den VJPen, daß ein Hund keine Gelegenheit zu einer Hetze gehabt hat, aber sehr wohl sichtlaut sein kann. Jedoch wird die Zahl der spur-lauten Hunde sich wenig erhöhen, da die Hasenspur ja Pflichtfach bei der VJP ist und der Hund damit diesen Laut beweisen kann. Wie weit die „Späentwickler“ des Spurlaut interessant sind (Wesensfestigkeit, Schwerfährigkeit!!), soll einer späteren Untersu-

chung vorbehalten bleiben. Halten wir also fest, daß der Spurlaut meist keinen Anteil an der Zahl der „Unbestimmten“ hat.

Gleichso hat der als „stumm“ ausgewiesene Hund mittels einer Hetze bewiesen, daß er „stumm“ ist, denn sonst hätte man dies ja gar nicht feststellen können. So kann man wohl die Theorie aufstellen, daß die Fragezeichen in sich viele sichtlaute, aber auch noch weitere „stumme“ Hunde bergen (zu beweisen in einzelnen Fällen: VJP = ?, HZP = st.). Durchforscht man aber, wie oben erwähnt, bestimmte Blutlinien im Zusammenhang mit den Angaben des DGStB, so kommt man unweigerlich zu der Feststellung, daß sich bis in alle Nebenlinien hinein das „stumm“ wie ein roter Faden durchzieht und dann häufiger auftritt, wenn auf Umwegen die Anfangslinien wieder zusammen treffen. Daraus ergibt sich die zwingende Notwendigkeit, auf keinen Fall auf Kosten des Lautes Inzucht- oder gar Inzestpaarungen vorzunehmen, die – nachweislich – den „stummen“ Hund fördern.

In Anknüpfung an die von Herrn Eggerts für die Jahre 1958 und 1959 ermittelten Zahlen (Mitt. Heft Februar 1960, Seite 8) nachstehend eine Statistik bis zum Jahre 1969, entnommen den einzelnen Bänden des DGStB:

Jahr	Gesamtzahl der gepr. Hd.	spl.	sil.	wdl.	?	stumm	ohne Bew.
1960	170	21 = 12,4%	97	–	35	17 = 10%	–
1961	233	49 = 16,7%	101	–	70	13 = 5,6%	–
1962	254	46 = 18,1%	112	–	61	35 = 13,7%	–
1963	235	33 = 14%	114	6	66	16 = 6,8%	–
1964	336	37 = 11%	162	7	95	35 = 10,4%	–
1965	357	44 = 12,3%	175	6	97	35 = 9,8%	–
1966	341	49 = 14,4%	135	3	109	35 = 10,3%	–
1967	370	44 = 11,9%	167	4	138	17 = 4,6%	–
1968	363	58 = 16%	138	7	132	28 = 7,7%	–
1969	436	56 = 12,8%	203	9	131	34 = 7,8%	5

Es ist für „Spurlaut“ und „Stumm“ zunächst daraus abzulesen, daß in all den Jahren der Spurlaut sich ziemlich konstant um die 14%-Linie bewegt, während bei „stumm“ die Schwankungen größer sind. Letzteres kommt daher, daß nicht in jedem Jahr

die gleichen Paarungen durchgeführt wurden. Bei hohen Prozentzahlen in der Rubrik „stumm“ findet man die Blutlinien vor, die kaum „Spurlaut“, aber häufig „stumm“ bringen. Unter Berücksichtigung dieser Feststellung läge der Prozentsatz bei „stumm“ im Mittel bei 7, und das ebenfalls konstant! Demnach hat sich der Spurlaut während der ganzen Zeit in gleicher Höhe durchgesetzt, das „stumm“ aber auch!

Wenn der Zuchtverband sich die Aufgabe stellt, durch entsprechende Bedingungen etwas für die Förderung des Spurlaut zu tun, so muß er sich andererseits die gleichen Gedanken machen hinsichtlich der Verringerung des „stumm“, zumindest ist das Letztere ebenso aktuell wie das Erste. Ich könnte mir denken, daß der Einwand gemacht wird: „Wenn wir ‚Spurlaut‘ fördern, so bekämpfen wir doch schon ‚stumm‘.“ Dahinter möchte ich ein großes Fragezeichen setzen. Wir schalten zwar in unserer neuen Zuchtordnung den stummen Hund von der Zucht aus. Das ist ein guter Anfang. Wir müssen uns aber auch darum kümmern, daß Geschwister, Nachkommen und Eltern von „stummen“ Hunden überprüft und teilweise die Paarungen sehr viel sorgfältiger zusammengestellt werden. Es wäre eine Aufgabe für die Zuchtwarte der Landesgruppen, ihre dabei gemachten Erfahrungen

untereinander auszutauschen und mit der Zuchtkommission zusammen kritische Fälle zu prüfen. Wenn wir in der Zucht so weit kommen, aus den „stumm“-bringenden Linien durch sorgsame Zuchtauswahl absolut „sichtlaute“ zu machen und dabei den Stand des „spurlaut“ halten oder gar erhöhen, haben wir

unserem Hund und damit der Jagdpraxis einen größeren Dienst erwiesen, als wenn wir uns zu sehr nur auf die Anhebung des Spurlautes konzentrieren.

Velbert, den 30.04.1970

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN- THÜRINGEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.02.2006 in 06618 Naumburg/Saale

Beginn: 9.35 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder und Gäste.

Dank für die Mitarbeit. Entschuldigte Mitglieder: H. Kirsche, C. Niemann, M. Heinz, E. Schroth. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Versammlung und der fristgemäßen Einladung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten MV (Heft 5/2005 Seite 13)

Keine Einwände. Genehmigung erteilt.

TOP 3: Berichte

a) 1. Vorsitzender: 1. Teil: JGHV: Auswertung HV vom 20.03.05

Anträge, z.B. Satzungsänderung, die Aufnahmebedingungen-, Zusammensetzung des Beitrittsvereins mind. 50 Mitgl. dabei 4 Verb.richter + 75 % Jagdscheininhaber und der Zuchthundebestand zu 50% in Jägerhänden. Verbandsgerichtsordnung Neue Verordnung des Verbandsrichterwesens Jagdgebrauchshund Mai 05/Juli 05/August 05 lesen! HV 2006 Anträge im Heft 1-2006 Seite 15: Neufassung der VZPO Neuwahlen im JGHV Heft 1-06 Seite 19/Heft 2 Seite 25

2. Teil: KIM-Verband Letzte HV im März 2005 Heft 4-2005 Seite 4. Als Gast vom JGHV war der Vizepräsident Herr Schmidt-Körby anwesend, welcher die Notwendigkeit der Ausbildung der Jagdhunde am lebenden Wild nochmals hervorhob. Dazu eine Bemerkung für Prüfungsleiter in Sachsen: Der Einsatz von Fasanen und Wachteln als Vorstehwild wird nicht als Aussetzen von Wild gewertet! Interesse des Auslandes an den Prüfungsordnungen und Zuchtgeschehen in Deutschland. Herr Jesinghausen berichtet über intensive Auslandskontakte, nennt die gute Arbeit von Herrn Dr. Böhm und seine Kontakte zum Ausland.

Klage über Mitgliederschwind seit 1999 von 286 Mitgl. (5,5 %) und zwar in großen LG mehr als in kleinen. Woran liegt das? Gedanken, auch für unsere LG wichtig! Tendenz in Richtung Weltverband. Quo vadis? Neuwahlen 2006 3. Teil Anträge an die HV Heft 1/2006 Seite 5

Keine Einwände der Mitglieder

Meinungen zum Verbandslogo: Einige sind für Tradition, aber nun doch der Hund von Esser.

Internet der Landesgruppe. Wird aktualisiert! Es werden die aktiven Zwinger und Deckrüden aufgezählt! Keine Bilder mehr Findungskommission tagt nach der HV. Antrag auf Eintragung der Landesgruppe ins Vereinsregister war beim Notar und ist z.Z. bei den amtlichen Stellen zum Eintrag.

b) Zuchtwart: Aktivitäten der einzelnen Zwinger im Jahr 2005/2006 Vorstell. Zuchtschauordnung Vorstellung Zuchtordnung und Anhänge Vorstellung der Aktivitäten des TG-Verlages Nachteile des „neuen“ Welpenerfassungsblattes. Der Zuchtwart bittet alle Züchter um die Erweiterung der Aussage: Jäger ja/nein auf der Kopie für den Zuchtwart der LG! Auswertung der Meldungen zur VJP 2006 41 KIM haben gemeldet

Alle ausgeschriebenen VJP'n mussten erweitert werden.

Schriftführer: Nochmals der Hinweis, dass Herr Heuser nur über den Schriftführer der LG Schriftstücke veröffentlicht.

Schatzmeister: Vortrag zum Kassenbericht.

Kassenprüfer: Es ist alles ohne Beanstandung.

TOP 4: Entlastung

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 5: Neuwahlen

Zuchtwart: Der Zuchtwart der LG Frau Renate Klauf wurde einstimmig wieder gewählt. Frau Klauf wies darauf hin, dass sie 2009 nicht wieder zur Wahl steht!

Kassenprüfer: Für den scheidenden Herrn R. Lindenhahn wird Herr Kronbügel als Kassenprüfer einstimmig gewählt.

Delegierter zur HV nach Fulda: Herr Dr. J. Ludwig. Als Verbandsrichter wird Frau S. Schleicher zur B-VGP in Südbayern zum Einsatz kommen. Als Hundeführer haben sich Herr Kaltoven mit Aldo vom Schleesener Grund und Herr Meisch mit Lasko vom Rauschenbusch gemeldet. Auf der Int. VJP in Nordbayern wird die Landesgruppe von Herrn Beese mit seiner Hündin Elfi vom Berlachblick und Herrn Meisch mit seinem Rüden Milan vom Rauschenbusch vertreten. Herr Dr. J. Ludwig wird dort richten.

Zum JGHV-Junior-Seminar am 01. und 02. September 2006 in Unterfranken haben sich Herr G. Neubeck und Herr H.Kaltfofen gemeldet.

TOP 6: Anträge zur HV:

keine

TOP 7: Ehrungen

Dank an die Hundeführer M. Müller und J. Geißler für das Führen ihrer Hunde zur B-HZP 2005 in Kleve.

Treuenadeln: Gold: Herr P. Politzky Herr H. Püst

Silber: Herr Prof. Matzen

Bronze: Herr R. Stöhr, Frau H. Schadock, Herr J. Kretzmann, Herr G. Kempowski, Herr W. Jeschke, Herr J. Fasold, Herr H. Baumann, Herr G. Degenkolb, Herr H. Feller, Herr M. Heinz, Herr W. Höher, Herr H. Schach, Herr D. Wünsche, Frau M. Bohrmeier.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern (37) und Gästen (41) für ihr Erscheinen und wünscht einen guten Nachhauseweg!

Ende: 14.05 Uhr

LANDESGRUPPE HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Niederschrift der Mitgliederversammlung der Landesgruppe

vom 26. Februar 2006 im Jägerhof „Ostsee“, 23942 Dassow.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Herr Thomas eröffnete um 10.45 Uhr die Versammlung und begrüßte 25 Teilnehmer, davon 23 stimmberechtigte Mitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Die Versammlung erhob sich zur Ehrung ihrer verstorbenen Mitglieder Wolfgang Allenstein und Johannes Bernhard Teschlade, Hamburg.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2005:

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung, veröffentlicht im Verbandsheft 5/2005, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte des Vorstandes:

a) 1. Vorsitzender:

Herr Thomas berichtete zunächst aus den Arbeits-sitzungen des Erw. Vorstandes und umriss die wichtigsten Sachgebiete wie Zuchtordnung, Zuchtschauordnung, Zuchtwertschätzung und neues Verbandslogo, die dort bearbeitet wurden, bzw. nun der HV Fulda zum Beschluss vorliegen. Ausführlich informierte der Vorsitzende die Versammlung über den Verlauf der B-HZP in Kleve. Dort teilgenommen hatte unser Schatzmeister Herr Howold als Richter sowie Herr Peter Kasten mit der Hdn. „Basra vom Wolfsberg“ 181 P. und der Vorsitzende mit dem Rd. „Sultan von den Sieben Auen“ 184 P. Ein sehr gutes Ergebnis für beide Führer unserer LG und gleichfalls unsere Anerkennung an den Vorsitzenden der LG Rheinland, Herrn Berling, und seinem Organisations-Team für die Ausrichtung einer Bundesprüfung, die sowohl jagdlich als auch gesellschaftlich alle Erwartungen erfüllen konnte!

Auf der int. VGP in Tschechien des Klubs für langhaarige Vorstehhunde in Touzim erzielte Herr Ringo Pöpke als bester deutscher Teilnehmer mit der Hdn. „Axa vom Peenetal“ einen 2. Preis mit 455 P. Der Vorsitzende gratulierte Herrn Pöpke zu dieser guten Leistung und überreichte eine finanzielle Anerkennung zur Unterstützung seiner Reisekosten.

Für unsere LG nahm der Vorsitzende an der Sitzung der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV Schleswig-Holstein (J'ARGE) am 25.08.05 teil und berichtete über den Entschädigungsfond Jagdgebrauchshunde, über das Gefährhundegesetz S.-H. und gab eine Kurzinformation zu aktuellen jagdpolitischen Themen.

Abschließend informierte Herr Thomas über Verlauf und Ergebnis eines Informationstages, zu dem Anfang November '05 alle Welpenerwerber des Jahrganges 2005 (soweit uns bekannt) eingeladen waren. Unter dem Thema „Vom Welpen zum anerkannten Jagdgebrauchshund“ wurden erste Übungen bis hin zu den Prüfungsanforderungen besprochen, im Übungsgelände gezeigt und die Hilfen vorgestellt, die unsere LG mit ihren Vorbereitungslehrgängen leisten kann.

Abschließend bedankte sich Herr Thomas bei den Richtern, den Revierinhabern und bei seinen Vor-

standskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit. In Vertretung des Vorsitzenden nahm Herr Eugen Wagner am 23.02.2006 an der Sitzung der J'ARGE Schleswig-Holstein teil. Aus aktuellem Anlass erläuterte er die Situation, dass der Einsatz von Elektrozüchtern bei der Hundebildung nach geltendem Tierschutzrecht verboten sei. (Urteil vom 23. Februar 2006. BVerwG Leipzig)

b) 2. Vorsitzender:

Herr Pohlmann berichtete über das Familientreffen im Juni auf dem Schießstand „Kiebitzmoor“ bei Grevesmühlen. Er warb dafür, dass diese Veranstaltung künftig besser frequentiert werden sollte.

Die Mitglieder haben dort Gelegenheit, ohne Prüfungsstress miteinander Erfahrungen auszutauschen und die Hunde werden bei Spiel und Spaß beschäftigt. Aus seiner Teilnahme an der Sitzung des Landesjagdhundverbandes M-V erläuterte Herr Pohlmann detailliert die Hunde-Selbsthilfeskasse. Zum aktuellen Thema „Vogelgrippe“ berichtete er, dass die Durchführung der VJP-en in M-V zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert sei, inzwischen wäre die VJP des DD-Verbandes in Rehna seitens der Behörden bereits abgesagt.

c) Schriftwartin:

Frau Allenstein benannte den Mitgliederstand auf insgesamt 203, in 2005 waren 12 Austritte, 12 Neumitglieder und 2 Todesfälle zu verzeichnen.

d) Zuchtwart:

Herr Butz äußerte erfreut, dass das Zuchtgeschehen in unserer LG mit 6 Würfen und 36 Welpen nun deutlich im Aufwind sei. Alle Welpen wurden in Jägerhand vermittelt, 3 Anträge auf Zwingerschutz wurden neu gestellt.

Aus seiner Teilnahme an der Zuchtwartetagung und Zuchtrichterfortbildung berichtete Herr Butz über die Zuchtordnung, die nach 5 Jahren der Bearbeitung nun auf der HV Fulda zum Beschluss vorliegt. In der Erbwertschätzung benannte der Zuchtwart die Pflichtgröße als wichtigste Neuerung. Bei der Bekämpfung der HD seien inzwischen deutliche Erfolge sichtbar.

16 KIM wurden auf unserer Zuchtschau im August vorgestellt, zeitgleich fand der Welpenspieltag statt, der ebenfalls gut besucht wurde. Der Zucht-

wart informierte, dass die LG-Zuchtschau nunmehr jeweils im Spätherbst stattfinden werden, die Hunde seien dann für die Beurteilung des Haarwertes vollständig durchgehaart.

Abschließend ermunterte Herr Butz die jüngeren Leistungsrichter unserer LG, sich aufgrund dringenden Nachwuchsbedarfes für die Ausbildung zum Zuchtrichter zur Verfügung zu stellen.

e) Obmann Prüfungs- u. Ausbildungswesen:

Herr Pabst beglückwünschte Herrn Jens Awe, der ab Dez. 2005 zum neuen Leistungsrichter unserer LG ernannt wurde. Er gab folgende Prüfungen und ihre Ergebnisse bekannt:

VJP Lübeck der KJS Lübeck am 02.04.05, teilgenommen 5 KIM, alle bestanden.

Suchensieger: KIM „Akira vom Graven-Stein“, Hdn. 71 P., Führer: - der Berichterstatter

VJP Menzlin am 09.04.05, teilgenommen 7 Hunde (4 KIM), alle bestanden.

Suchensieger: KIM „Basra vom Wolfsberg“, Hdn. 71 P., F: Peter Kasten

VJP Tangstedt am 16.04.05, teilgenommen 13 Hunde (11 KIM), alle bestanden.

Suchensieger: KIM „Asta vom Kalkberg“, Hdn. 74 P., F: Volker Demmin

HZP Lübeck der KJS Lübeck am 04.09.05, teilgenommen 10 Hunde (1 KIM), 8 Hunde bestanden.

Suchensieger: KIM „Akira vom Graven-Stein“, Hdn. 183 P., Führer: der Berichterstatter

HZP Ochsenwerder am 03.09.05, teilgenommen 13 KIM, 8 KIM bestanden

Suchensieger: KIM „Uglemosen`s Laika“, Hdn. 182 P., F: Bernd Westphal, LG Schleswig-Holstein

Bester KIM der LG: KIM „Lauser vom Drebenholdt“, Rd. 180 P., F: Hans-Ulrich Lütten

HZP Daberkow am 10.09.05, teilgenommen 9 Hunde (4 KIM), 6 Hunde bestanden.

Suchensieger: KIM „Basra vom Wolfsberg“, Hdn. 185 P., F: Peter Kasten

VGP Lübeck der KJS Lübeck am 22./23.10.05, teilgenommen 5 Hunde (2 KIM), 1 KIM bestanden.

„Chico vom Rugen End“, Rd. 276 P., III. Preis, F: Nico Johanssen

Herr Pabst informierte über Änderungen im Verbandsrichterwesen: Richter-Anwärter müssen mindestens eine 3-jährige Mitgliedschaft in ihrem

Verbandsverein nachweisen können und in dieser Zeit an einem JGHV-Seminar teilgenommen haben. Verbandsrichter müssen mindestens alle 4 Jahre an einer Fortbildung des JGHV teilnehmen oder einen selbst abgerichteten Hund auf Prüfungen erfolgreich führen. Geschieht dies nicht, ruht die Richtereigenschaft (ruht diese 3 Jahre, erlischt die Eigenschaft als Verbandsrichter).

Durch Vorstandsbeschluss hat sich die Qualifikation zur Teilnahme an Bundesprüfungen geändert. Bisher galt ein Beschluss, dass nur diejenigen Führer unserer LG zur Teilnahme gemeldet wurden, deren KIM zuvor auf einer Prüfung der LG vorgestellt wurden. Herr Pabst unterrichtete, dass nunmehr auch die Prüfungen anderer Verbände anerkannt werden, dies setzt voraus, dass in der Richtergruppe des Führers ein Richter unserer LG an der Beurteilung seines Hundes beteiligt sei.

f) Obmann Öffentlichkeitsarbeit:

Herr Sonnenschein schilderte der Versammlung seine vielfachen Veröffentlichungen der Aktivitäten unserer LG im M-V Verbandsblatt „Mecklenburger Weidwerk“. Nach sorgfältiger Vorbereitung sei nun seit dem 15.12.2005 www.klm-hh-mv.de die Web-Seite unserer LG im Internet, auch erreichbar über den Link auf der Web-Seite des Hauptverbandes. Er rief die Versammlung auf, ihm aktuelle Bilder auf CD-Rom für weitere Veröffentlichungen im Netz zur Verfügung zu stellen.

g) Schatzmeister:

Herr Howold erläuterte der Versammlung ausführlich den schriftlich vorliegenden Kassenbericht. Aufwendungen und Erlöse deckten sich mit dem Haushaltsplan für 2005. Die geringe Unterbilanz von Euro 226,- begründete der Schatzmeister mit einer Nachforderung von Druck- und Portokosten in 2005 über Euro 248,-, seitens des neuen Druckhauses sei in 2004 nur eine pauschale Abrechnung vorgenommen worden.

Für 2006 stellte der Schatzmeister den Haushaltsplan vor, der von der Versammlung mit Zustimmung zur Kenntnis genommen wurde.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer:

Herr Wagner berichtete über die gemeinsam mit Herrn Hübner durchgeführte Kassenprüfung. Er lobte den Schatzmeister für seine geordnete Kas-

senführung, zu Beanstandungen gab es keinen Anlass.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes:

Auf Antrag von Herrn Wagner und bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilte die Versammlung dem Vorstand die einstimmige Entlastung.

TOP 6: Neuwahlen:

Unter der Wahlleitung des 2. Vorsitzenden Herrn Pohlmann wurden Herr Thomas zum 1. Vorsitzenden, Frau Allenstein zur Schriftwartin und Herr Butz zum Zuchtwart jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Die Versammlung wählte einstimmig Herrn Ekkehard Staker, Stralsund zum Kassenprüfer für das Jahr 2007 und beauftragte Herrn Ringo Pöpke, Neu-Pansdorf, zusammen mit dem 1. Vorsitzenden auf der Bundes-HV in 2006 die Stimmen der LG zu vertreten.

TOP 7: Veranstaltungen und

Prüfungstermine:

Für 2006 wurden folgende Termine bekannt gegeben:

08. April, Raum Hamburg-Südholstein: VJP Tangstedt

15. April, Raum Mecklenburg-Vorpommern: VJP Niendorf/Neu-Pansdorf

11. Juni, Familientreffen (mit Hunden) Schießstand „Kiebitzmoor“, Grevesmühlen

09. Sept., Raum Hamburg-Südholstein: HZP Ochsenwerder

16. Sept., Raum Mecklenburg-Vorpommern: HZP Daberkow

07./08. Okt. VGP in Planung, gleichzeitig die Qualifikation zur Bundes-VGP

21./22. Okt. VGP Raum Lübeck, Ausrichter: KJS Lübeck

20./22. Okt. Bundes-VGP der LG Südbayern, Raum Erding

15. Nov., Zuchtschau der Landesgruppe im Jägerhof „Ostsee“, Dassow-Holm

Die Mitglieder wurden gebeten, die aktuellen Termine im Verbandsheft zu beachten.

TOP 8: Anträge an die Mitgliedsversammlung und an die Hauptversammlung des Verbandes:

Der Vorstand beantragte, einen Mitgliederbeschluss der Landesgruppe von 1991 aufzuheben. Dieser Beschluss enthielt die Verpflichtung, die

Mitgliederversammlung im jährlichen Wechsel zwischen Raum Hamburg/Raum Mecklenburg-Vorpommern abzuhalten. Der Vorstand schlug vor, die Mitgliederversammlung bis auf weiteres hier im Jägerhof „Ostsee“ zu veranstalten.

Der Vorsitzende begründete diesen Antrag damit, dass der Jägerhof zentral im Gebiet unserer LG gelegen sei und über die neue A20 gut zu erreichen sei. Die Mitgliederschaft stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Die Anträge an die HV des Bundesverbandes in Fulda (Titeländerung in Zuchtbuchstelle, Zuchtordnung, Zuchtschauordnung und Zuchtrichterordnung) wurden genehmigt.

Die Einführung des Logos „Kopf mit Ente“ wurde nach lebhafter Debatte mit folgenden Begründungen einstimmig abgelehnt:

- der KIM ist ein Jagdgebrauchshund, nicht nur ein Niederwild- oder Apportierhund,
- Ente im Fang des KIM ist aufgrund der Vogelgrippe zur Zeit jagdpolitisch bedenklich,
- alternativ möge der Bundesverband die Kosten für den KIM-Kopf ohne Ente erkunden, den Frau Esser als Autoaufkleber – Kleiner Münsterländer-Jagdgebrauchshund – anbietet.

TOP 9: Ehrungen

Für seine langjährigen Verdienste um die Bereitstellung des Prüfungsrevieres Hamburg-Ochsenwerder überreichte der Vorsitzende Herrn Werner Riege, Hamburg die Verdienstnadel in Silber. Zugleich erhielt Herr Riege die Treuenadel für seine 40-jährige Mitgliedschaft.

Die Treuenadel in Gold erhielten die Herren Karsten Klüver, Schiffdorf und Axel Unger, Hamburg. Mit der Treuenadel in Silber wurden ausgezeichnet: Frau Beate Hartwig, Wesenberg, Frau Giesela Schubert-Dohm, Hamburg, die Herren Wolfgang Beuße, Buxtehude, Werner Lüders, Hamburg und Gerd Ruttkowski, Hamburg.

Die Treuenadel in Bronze erhielten die Herren Reinhold Schaub, Hamburg und Ralf Wormsbäcker, Schönwalde.

TOP 10: Verschiedenes

Nachdem es keine Wortmeldungen gab, beendete der Vorsitzende die Versammlung um 15.00 Uhr und dankte den Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Im Anschluss zeigte Herr Ringo Pöpke eine Diashow über seine Erlebnisse auf der VGP in Tschechien. Die Versammlung dankte ihm mit herzlichem Beifall.

Peter Thomas

1. Vorsitzender

Rosemarie Allenstein

Schriftführerin

LANDESGRUPPE OSNARBRÜCK

Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 10.02.2006

Tagungsort: Bauernhof-Kaffee „Holtkamp`s Deele, 49479 Ibbenbüren/Laggenbeck, Bocketaler Str. 155

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmer: 30 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende, Erwin Wallmann, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmer.

Zur MV wurde ordnungsgemäß eingeladen im Heft 6/2005, und die Beschlussfähigkeit der Versammlung war gegeben.

Totengedenken.

Aus unserer Landesgruppe verstarb niemand.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift der MV 2005 wurde genehmigt.

TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden

Erwin Wallmann begann seinen Bericht mit einem Rückblick auf das Prüfungsjahr 2005.

Insgesamt wurden 24 Hunde auf Prüfungen gemeldet, 23 Hunde waren erschienen, davon bestanden 21 Hunde.

– VJP 14 Hunde, davon bestanden 13 Hunde

– HZP 9 Hunde, davon bestanden 8 Hunde

Im letzten Jahr war kein Hund zur VGP gemeldet.

Eine Richterschulung, in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, fand statt.

Bericht des Zuchtwartes

Klaus-Dieter Beck legt den Teilnehmern der MV seinen Bericht vor. 2005 fielen in der Landesgruppe 22 Würfe mit 175 Welpen, ein Zuwachs von 22,9%; davon waren 81 Rüden und 94 Hündinnen, von den Rüden waren 73 braunweiß und 8 braunschimmel; von den Hündinnen waren 82 braunweiß und 14 braunschimmel.

Auf 2 Zuchtschauen wurden 31 Hunde bewertet. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an die Helfer zur Ausrichtung der Zuchtschau.

Bericht des Schatzmeisters

Richard Schneiders hat, in Vertretung von Rudolf Bußmann, unserem Schatzmeister, den Kassenbericht vorgelesen und erläutert diesen. Die Kasse wurde mit einem Minus abgeschlossen. Es gab außerplanmäßige Ausgaben, wie z.B. Herstellung von Bechern mit dem Münsterländerkopf usw.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Kurt Hausfeld und Heinrich Efken haben die korrekt geführte Kasse geprüft. Sie empfahlen den Mitgliedern, den Vorstand zu entlasten.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde einstimmig, unter Enthaltung der Betroffenen, Entlastung erteilt.

TOP 5: Ehrungen

Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten die Treuenadel in Bronze:

Alfons Braun, Gerhard Bruemmer, Dr. Dr. Alfons Eissing, Josef Hermeling, Otto Kempker, Klaus Krämer, Jörg May, Jürgen Rössler, Martin Strodt.

Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten die Treuenadel in Silber: Wilhelm Borgmann, Friedr.-Wilh. Detering, Albert Evers, Dr. Rudolph Fluegge, Ulrich Keller, Richard Schneiders, Heinrich Schomburg.

Für 30-jährige Mitgliedschaft erhielten die Treuenadel in Gold: Roland Berghorn, Dr. Friedrich Ferrie, Walter Nürge, Kurt Wesselmann.

Der 1. Vorsitzende führte aus, daß es ihm eine besondere Freude sei, unsere langjährigen Mitglieder der Landesgruppe auszuzeichnen, und dankte allen Jubilaren herzlich für die langen Jahre ihrer Mitgliedschaft.

TOP 6: Wahlen

1. Vorsitzender: Es wurde Wiederwahl von Erwin Wallmann vorgeschlagen und bei Stimmenthaltung des Betroffenen einstimmig gewählt.

Schriftführer: Es wurde Wiederwahl von Christa Förster vorgeschlagen und bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig gewählt.

Kassenprüfer: Unser Kassenprüfer Kurt Hausfeld scheidet turnusmäßig aus. Es wurde Martin Heiduk vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Dele-

gierte zur HV des Hauptverbandes: Als Delegierte zur HV des Hauptverbandes wurden benannt: Klaus-Dieter Beck und Christa Förster.

TOP 7: Anträge des Hauptverbandes

Die neue Zuchtordnung wird von den Mitgliedern abgelehnt. (Härtenachweis beider Eltern kann als Leistungszeichen nicht angenommen werden.)

Anträge des JGHV

Den Antrag 2 : Stöbern von Ente und Bringen von Ente sollte man trennen – wenn es um den Erbwert ginge, könnte dieser Antrag akzeptiert werden.

b) Der Antrag 4: VGPO = Sw 600 m wird von den Mitgliedern abgelehnt.

Haarwildschleppe-Art des Bringens: dem Antrag wird zugestimmt.

TOP 8: Termine

VJP am 01.04.2006 um Diepenau

VJP am 07.04.2006 um Natrup-Hagen

VJP am 08.04.2006 um Hopsten

HZP am 09.09.2006 um Hopsten

HZP am 16.09.2006 um Diepenau

VGP am 07./08.10.2006 um Hopsten

VGP am 13./14.10.2006 um Diepenau

Zuchtschau am 18.06.2006

B-VGP vom 20./21.10.2006 in Südbayern

TOP 9: Verschiedenes

a) Vorplanung für die Bundesprüfung der LG Osnabrück im Jahr 2007.

Die Vorplanung läuft. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen, die sich bereit erklärt haben mitzuwirken. Wir hoffen auf eine große Beteiligung der Hundeführer, da alle, die die Voraussetzungen erfüllen, führen können. Spenden für die Bundesprüfung nimmt Richard Schneiders entgegen. Spendenquittungen werden ausgestellt.

Für die HZP in Diepenau wird ein neues Gewässer gesucht, sonst kann die HZP dort nicht durchgeführt werden.

Alle Richter der Landesgruppe Osnabrück melden an Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, von 2006 an beginnend, entsprechend § 2(1) der Ordnung für das Verbandsrichterwesen: die Teilnahme an einem Seminar des JGHV und/oder über das Führen eines Hundes auf einer Prüfung.

Erwin Wallmann Christa Förster

1. Vorsitzender Schriftführer

LANDESGRUPPE SAAR-RHEIN-PFALZ E.V.

Niederschrift der Mitgliederversammlung am Samstag, dem 4. März 2006, 10.00 Uhr

im Gasthaus „Schilling“, Meilbrück, bei 54634 Bitburg

Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Ernst Zeimetz eröffnet um 10.15 Uhr die Versammlung und heißt alle herzlich willkommen, die trotz schlechter Wetterlage der Einladung gefolgt waren. Er stellt fest, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Widersprüche ergeben sich hierzu und auch zu der vorgelegten Tagesordnung nicht. Sodann gedenkt die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2005, veröffentlicht in Heft 4/2005. Hierzu werden keine Einwände vorgetragen.

Bericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2005

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten wir uns Anfang des Jahres an der Messe ANJA in Pirmasens erneut mit einem Stand, den Theo Kreuzer aufgebaut und wieder abgebaut hat, und nahmen dort an den täglichen Vorführungen der verschiedenen Jagdhunderassen teil. Die Teilnahme an der ANJA können wir weiterhin durchaus als Erfolg buchen, konnten hier doch einige Interessenten für unsere KIM gefunden, Neumitglieder geworben und Welpen vermittelt werden. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen, die sich an diesen drei Ausstellungstagen für die Betreuung des Standes zur Verfügung gestellt haben.

Am 16. und 17.04. hatten wir drei VJPen in Hemmersdorf und Gommersheim mit insgesamt 26 Hunden, davon 16 KIM. Mit den Ergebnissen konnte man insgesamt zufrieden sein, vor allem bei der Vielzahl der Erstlingsführer.

Das traditionelle Züchtertreffen fand am 10.07.05 in Damflos statt und war recht gut besucht.

Am 28. August führten wir erstmals eine Zuchtschau mit einem Zuchtrichter A (KIM-LG-Vorsitzender Hessen Dieter Winter) durch, bei dieser Prüfung nahmen auch Zuchtrichteranwälter aus unserer LG und aus BW teil. Näheres hierzu vom Zuchtwart.

Am 17. und 18. September führten wir im Saarland zwei HZPen und in der Pfalz 1 HZP durch mit insgesamt 18 Hunden, davon 11 KIM. Leider haben dabei 3 Hunde die Prüfung nicht bestehen können (darunter 1 KIM).

Hier legte die beste HZP Carsten Lennartz mit Eika vom Alfler Forst mit 187 Punkten ab.

Bei der Bundes-HZP haben Anke vom Rotbusch mit 181 Punkten und Eiko vom Heiligenwald mit 179 Punkten abgeschnitten und lagen somit in der oberen Hälfte aller dort geführten Hunde.

Bei der VGP am 8. und 9. Oktober 2005 stellten sich 2 Gespanne für Übernachtsfährte, davon 1 KIM und 2 Gespanne für Tagfährte, beides KIM. Bestanden hat nur ein KIM: Django v. Heiligenwald – Richard Latz, I. Preis, 333 Punkte.

Alle anderen Hunde sind bereits am ersten Tag vormittags bei den Gehorsamsfächern durchgefallen – leider. Für diese haben wir dann am 22. und 23. Oktober erneut eine VGP ausgeschrieben, zu der sich noch ein durchgefallener Hund von DD Saar gesellte. Leider hat sich dieser DD bei der Prüfung so stark verletzt, dass er tierärztlich behandelt werden musste und nicht weiter geprüft werden konnte. Die übrigen Hunde haben bestanden: Basko vom Römerlager – Hans Lambrecht, II. Preis 309 Pkte TF, Ugero vom Flachsberg – Hermann Longen, II. Preis 291 Pkte. TF und PP Xaver vom Geweberwald – unser KIM-Neumitglied HJ Brünnet, I. Preis 348 Pkte. ÜF (Verweiser) Erstmals führten wir unter Leitung von Hans Josef Brünnet am 21.11.05 eine VSwp auf der 20 Std.-Schweiß-Fährte und Fährtenschuhfährte durch. Von 4 Hunden waren 2 KIM. Alle Hunde haben bestanden, die KIM auf der 20-Std.-Schweißfährte waren Dona v. Heiligenwald geführt von Theo Kreuzer mit einem I. Preis und Arras von der Rottersbach geführt von Volker Rauch.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei den Revierinhabern, Revierführern und Richtern bedanken, ohne die wir diese Prüfungen nicht durchführen könnten.

Wir werden auch in diesem Jahr wieder alle Prüfungen anbieten und werden uns auch bemühen, dass alle unsere Mitglieder, die führen wollen, dies auch bei uns tun können.

Obwohl etliche ihre Mitgliedschaft gekündigt haben (altersbedingt, Verlust des Hundes), so ist unsere Landesgruppe doch erheblich gewachsen. Besonders im Koblenzer Raum haben wir mittlerweile eine sehenswerte Anzahl neuer Mitglieder bekommen, sodass wir hier eine Bezirksgruppe Eifel-Mosel-Hunsrück-Westerwald bilden konnten. Petra Etges füllt diesen Bereich mit Leben und kümmert sich auch um die Mitglieder.

Zwischenzeitlich haben wir das von Andreas Schwabe geschriebene EDV-Prüfungsprogramm erfolgreich im Einsatz.

Die geplante Homepage wird in wenigen Monaten zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus schlägt der Vorsitzende vor, für die Teilnahme an Messen und für Lehrgänge und auch Züchtertreffen und die Mitgliederversammlung einen Beamer anzuschaffen, der es ermöglicht, vom PC oder Laptop aus Präsentationen an die Wand zu werfen. Hierzu ergibt sich kein Widerspruch.

Auch in diesem Jahr haben wir durch erhöhte Aufwendungen für Zuchtschau und Prüfungen nicht gewinnbringend arbeiten können. Dafür haben wir aber unseren Führern entsprechende Prüfungen und Hilfen angeboten, was letztlich auch unseren Züchtern zu Gute kommt.

Der Vorsitzende erklärt seine Bereitschaft, die Landesgruppe auch in den kommenden vier Jahren zu führen.

Bericht des Zuchtwartes

Zuchtwart Paul Dingels erläuterte das abgelaufene Zuchtjahr 2005. Im vergangenen Jahr sind 3 Würfe mit ges. 25 Welpen gefallen.

W- Wurf v. Flachsberg 5,2 (7 braun-weiß)

Wurf v. Kieselberg 6,3 (9 schimmel)

Wurf v. Obermoseltal 4,5 (3 schimmel, 6 braun-weiß)

Von den 25 Welpen waren 15 Rüden und 10 Hündinnen.

In einem Wurf wurde viermal Nabelbruch festgestellt. Dies wird Thema bei der Zuchtwartetagung sein.

Die Nachfrage nach Rüden steigt wieder.

Zwingerschutz wurde zweimal beantragt, und zwar für die Zwinger „vom Kieselberg“ Harald Sor-

ger, Gensingen und „vom Rödelstein“ Michael Keller, Vorderweidenthal.

Paul Dingels berichtet über die Zuchtwartetagung am 17./18. Juni 2005 in Fulda und deren Inhalte. Hier wurden wichtige Dinge im Bereich der Zucht vorgestellt.

Das Züchtertreffen am 10. Juli 2005 in Dampfloß bei Hermeskeil wurde gut besucht.

Dingels wünscht sich für 2006 eine ähnlich große Teilnehmerschaft. Besonders wichtig ist das Treffen für angehende Züchter aber auch für Deckrüdenbesitzer.

Die Zuchtschau fand am 28. August in Zweibrücken statt. Zuchtschaulenitung hatte Herr Heiner Meiling. Zuchtrichter A Herr Dieter Winter kam aus Hessen. Organisation und Bewirtung vor Ort wurde von der Fam. Kölsch übernommen. Hierfür bedankte sich Paul Dingels nochmals bei der Fam. Kölsch. Gemeldet waren 11 Hunde. 3 Jugendklasse, 3 Offene Klasse und 5 in der Gebrauchshunde Klasse. Der Ausdruck der neuen Bewertungsbögen fand über PC statt.

Er dankte allen Züchtern für die sehr gute Zusammenarbeit und erläuterte unter „Verschiedenes“ das aktuelle Zuchtgeschehen.

Bericht des Schatzmeisters

Bei der Anreise zur Mitgliederversammlung erlitt der Schatzmeister eine Autopanne, die ihm ein Weiterfahren nicht ermöglichte. Durch schnelles Übersenden des Berichts per Fax an das Tagungsort konnte der Vorsitzende den Kassenbericht vortragen.

Schatzmeister Trabold hat bekannt gegeben, dass er aus beruflichen und privaten Zeitgründen sein Amt nicht in dem notwendigen Umfang ausüben kann.

Die Hauptarbeit der Kassenführung wird daher die stellvertretende Schatzmeisterin Petra Etges übernehmen.

Bericht der Kassenprüfer

Durch die o.a. Verhinderung des Schatzmeisters konnte vor der Sitzung die Kasse nicht geprüft werden. Die Prüfung wird in Kürze nachgeholt.

Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Heiner Meiling wird der Vorstand entlastet.

Neuwahlen

Unter dem Vorsitz von Heiner Meiling wurde die Wahl des Vorsitzenden der LG durchgeführt.

1. Vorsitzender: Wiederwahl von Ernst Zeimet einstimmig durch offene Abstimmung. Ernst Zeimet bedankt sich für das Vertrauen und ruft die Mitglieder um Unterstützung auf, die LG weiter voran zu bringen.

Schriftführer: Wiederwahl von Jürgen Wagner einstimmig durch offene Abstimmung

Bezirksobmann/-frau Saar und Westeifel: Jürgen Wagner einstimmig durch offene Abstimmung für den Bereich Westeifel-Mosel, Theo Kreutzer einstimmig durch offene Abstimmung für den Bereich Saar

Haushaltsplan 2006

Von der Mitgliederversammlung angenommen wie vom Schatzmeister vorgelegt.

Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes, neues Logo des Bundesverbandes:

Hierzu ist die überwiegende Meinung der Versammlungsteilnehmer, das frühere Logo „KIM mit Ente im Fang“ nicht wieder einzuführen. Die Versammlung ist vielmehr der Meinung, bei Anlage eines neuen Logos des Bundesverbandes das landesgruppeneigene Logo hierfür zur Verfügung zu stellen.

Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

Anträge an die Jahreshauptversammlung waren bis zum 15. Februar 2006 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Anträge liegen nicht vor.

Anträge, die bei der Delegiertenversammlung des JGHV in Fulda behandelt werden.

Der Vorsitzende trägt die einzelnen Anträge aus der Zeitschrift „Der Jagdgebrauchshund“ vor. Die Vorschläge werden zur Kenntnis genommen und der Vorsitzende gebeten bei der Delegiertenversammlung nach den Erörterungen selbständig über Annahme oder Ablehnung zu entscheiden.

Ehrungen

Der Vorsitzende nahm die Ehrungen für 10-, 20-, 30- und 40-jährige Mitgliedschaften im Verband vor. In diesem Rahmen wurden besonders Bernd Jung aus Brohl für 33-jährige Mitgliedschaft und

das KIM-Urgestein Heiner Meiling für 40-jährige Mitgliedschaft mit Urkunden und Ehrennadel geehrt.

Verschiedenes – Termine für Prüfungen und Veranstaltungen 2006

VJPen

Die diesjährigen VJPen finden statt am Samstag, dem 29. April 2006 im Raum Hemmersdorf (Saarland) und am Sonntag, dem 30. April 2006 im Raum Zweibrücken (Pfalz).

Nenngeld: 50,- Euro für Mitglieder, 75,- Euro für Nichtmitglieder

Nennschluß: 12. April 2006 Nennungen an Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel. Die Hunde müssen nachweislich wirksam gegen Tollwut geimpft sein.

Die LG Nordbayern führt am 22.4.06 eine int. VJP aus Anlass des 50-j. Bestehens durch. Zwei oder auch mehr Hunde aus unserer LG können gemeldet werden. Bitte umgehend bei mir (gute Revue).

Zu dieser Prüfung melden die Züchter Liane Wild und Hermann Leick jeweils einen Hund.

HZPen

Samstag, 16. September bei Welschbach/Hemmersdorf

Bei sehr vielen Anmeldungen wird ggf. noch Sonntag, 17.9. als zusätzlicher Prüfungstermin in Anspruch genommen.

VGP Samstag/Sonntag, 7./8. Oktober 2006

Internationale Bundes-VGP der LG Südbayern vom 19. bis 22. Oktober 2006 im Raum Erding. Hierzu sollte die LG einen Hund benennen.

BTR Beteiligung bei PP am 12.3. oder DD am 9.4. möglich

VSWP im Zeitraum Juni bis Oktober, Termin wird von Vorstand noch festgelegt

Züchtertreffen

Wird wieder zentral durchgeführt. Wegen der Wichtigkeit züchterischer Informationen wäre ich dankbar, wenn möglichst alle Züchter und die, die es einmal werden wollen, daran teilnehmen könnten.

Termin: 9. Juli im Raum Hermeskeil (Damflos) – falls keine Kollision mit Fußball WM)

Zuchtschau: am 27.08.06 evtl. in Stennweiler/Welschbach oder Heusweiler

Zuchtbuch: Mitglied Paul Kruff bemängelt die Qualität der im Anhang zum Zuchtbuch befindlichen Fotos. Als Aushängeschild für die Rasse des Kl. Münsterländer Vorstehhundes wird angeregt zukünftig ansprechendere Fotos im Anhang zum Zuchtbuch zu veröffentlichen.

Gesellige Veranstaltungen (Grillnachmittag etc)
Der Vorsitzende empfiehlt, wegen der derzeit hohen Spritkosten gesellige Veranstaltungen nicht zentral, sondern bezirksweise durchzuführen.
Der Vorsitzende schließt um 13.15 Uhr die Versammlung und wünscht allen eine gute Rückreise und viel Freude mit den KLM.

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Protokoll der Mitgliederversammlung am 04.03.2006 in Bruckberg

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Manfred Geisler, eröffnet um 14.45 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er die Ehrenmitglieder Wolfgang Backhaus, Rupert Reiningger und Stefan Issing.

Herr Geisler bedankt sich bei den Bläsern für die Begrüßung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Mitgliederversammlung gedenkt aller verstorbenen Mitglieder, insbesondere der im letzten Jahr verstorbenen Peter Ostermeier, Christian Brey, Alfred Schweiger und Richard Wittmann.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der MV 2005, veröffentlicht im KLM-Heft 7/8 2005, braucht nicht verlesen zu werden. Einwände bestehen nicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Grußworte der Ehrengäste

Entfällt

TOP 5: Berichte der Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Herr Geisler gibt einen Tätigkeitsbericht über seine Arbeit und die im Berichtsjahr 2005 an ihn herangetragenen Aufgaben.

Er berichtet über die stattgefundenen Vorstands- und Erw. Vorstandssitzungen und über das Grillfest in Hausberg.

Herr Geisler gibt Auskunft über den Verlauf der Bundes-HZP 2005 in Kleve.

Die Landesgruppe Südbayern war mit zwei Hunden vertreten. Willi Flatscher erreichte 184 und Manfred Geisler 182 Punkte.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei Reiner Knipfer für die Organisationsarbeit im Rahmen der Messe „Jagen und Fischen“.

Herr Geisler berichtet über die Vorbereitungsarbeiten zur bevorstehenden Bundes-VGP 2006 im Raum Erding. Er bittet die Mitglieder, bei dieser Prüfung mitzuhelfen.

Am Ende seiner Ausführungen dankt der 1. Vorsitzende den Mitgliedern des Vorstandes für die Unterstützung und all denjenigen, die für unsere Jagdhunderasse „Kleine Münsterländer“ eintreten und gearbeitet haben.

b) 2. Vorsitzender: Herr Weinmaier berichtet über das Prüfungsgeschehen 2005. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:

3 VJPen (Gaimersheim, Aldersbach und Walburgskirchen). Es waren 23 Hunde gemeldet, alle 23 Hunde haben die Prüfungen bestanden.

2 HZPen (Gaimersheim und Winzer). Hier waren 21 Hunde gemeldet, wobei 15 Hunde die Prüfung bestehen konnten.

1 VGP (Raum Ampfing) mit zwei Tag- und drei Übernachtfährten. Für diese Prüfung waren 5 Hunde gemeldet, alle 5 Hunde haben die Prüfung bestanden.

VSwp (Ebersberger Forst) in einer ARGE mit dem Verband DW.

Gemeldet waren drei Hunde. Die Prüfung haben bestanden:

1 DK auf der 20-Std.-Fährte mit Sw 1

1 DW auf der 20-Std.-Fährte mit Sw 3

1 KLM auf der 40-Std.-Fährte konnte die Prüfung nicht bestehen.

Schriftführer: Herr Metzger berichtet über die Arbeit der Geschäftsstelle und gibt Auskunft über die Mitgliederbewegung. Im Berichtsjahr 2005 hatte die Landesgruppe 21 Zugänge, 25 Austritte, zwei Ausschlüsse und vier Todesfälle.

Am 1. Januar 2005 bestand die LG-Südbayern aus 335 Mitgliedern.

Schatzmeister: Herr Köppl trägt den Kassenbericht 2005 vor und erläutert die Einzelheiten.

Er gibt in seinen Ausführungen Auskunft über alle Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005.

Er gibt in seinem Rechenschaftsbericht auch die einzelnen Kontostände der Landesgruppe bekannt.

Weiter stellt der Schatzmeister den für 2006 aufgestellten Haushalt im Einzelnen vor.

Die MV genehmigt den vorgestellten Haushaltsplan 2005 ohne Gegenstimme.

Zuchtwart: Richard berichtet über die züchterischen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und gibt Zahlen über das Welpenaufkommen 2005 innerhalb der LG-Südbayern bekannt. Außerdem berichtet er über die Zuchtwartetagung 2005.

Der Zuchtwart geht in seinen Ausführungen auf die Prüfungsergebnisse 2005 ein. Er vergleicht die Ergebnisse der VJPen bzw. HZPen der LG-Südbayern mit den Ergebnissen des KLM-Hauptverbandes.

Hr. Heinz gibt bekannt, dass in der LG-Südbayern von den Welpen aus dem Jahr 2004 71 % auf den VJPen bzw. HZPen im Jahr 2005 geführt wurden. Weiter gibt der Zuchtwart Hinweise: zum geänderten HD-Untersuchungsverfahren zum Formblatt der Zuchtstättenabnahme zur Zuchtwertschätzung

Obleute: Die BGO's berichten über ihre Aktivitäten, insbesondere über den Ablauf der Übungstage. Hr. Hörmann, BGO für Oberland – München – Dachau sowie Holledau – Landshut – Regensburg bemängelt, dass die angebotenen Übungstage nur sehr spärlich angenommen wurden.

Hr. Straubinger, BGO für Rottal – Gäuboden – Bayerwald, berichtet von seinen stets gut besuchten Übungstagen.

Richard Heinz, als Obmann für Richteraus- und -weiterbildung, berichtet von den beiden Richterfortbildungen die im Geschäftsjahr 2005 in Forsting stattfanden.

Hauptthemen dieser Fortbildungen waren die HZPO und die VGPO (Allgemein und Waldfäche).

TOP 6: Berichte der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde von Wolfgang Backhaus und Reiner Knipfer am 18.02.2006 geprüft. Herr Knipfer berichtet über eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragt die Entlastung der Vorstandschaft. Die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 7: Wahlen

Laut Satzung standen folgende Vorstandsmitglieder zur Neuwahl an: der 2. Vorsitzende, der Schatzmeister und der Zuchtwart.

Der 1. Vorsitzende schlägt folgende Kandidaten vor: für den 2. Vorsitzenden Herrn Bernhard Weinmaier, für den Schatzmeister Herrn Peter Köppl, für den Zuchtwart Herrn Richard Heinz

Die Mitgliederversammlung wählt alle drei Kandidaten ohne Gegenstimme bei Enthaltung der jeweils Betroffenen.

Herr Geisler gibt bekannt, dass für Hr. Backhaus ein neuer Kassenprüfer gewählt werden muss.

Als neuer Kassenprüfer für Hr. Backhaus wird Reinhard Schiechel vom 1. Vorsitzenden vorgeschlagen. Die MV bestätigt diesen Vorschlag einstimmig.

Für das Amt – „Richterausbildung und Richterweiterbildung“ – wird vom 1. Vorsitzenden Dieter André vorgeschlagen. Die MV bestätigt diesen Vorschlag ohne Gegenstimme.

Als BGO für Inn – Salzach – Erding wird Bernhard Soyer und als BGO für Rottal – Gäuboden – Bayerwald Johann Straubinger vorgeschlagen. Herr Soyer und auch Herr Straubinger werden von der MV einstimmig gewählt.

Da Herr Hörmann aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des BGO's für die Bereiche Oberland – München – Dachau und Holledau – Landshut – Regensburg zurücktritt, erklärt sich Manfred Geisler bereit, als BGO für beide Bereiche kommissarisch zu arbeiten. Die Mitgliederversammlung stimmt dem einstimmig zu.

Als Delegierte für die KLM-HV in Fulda wurden von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme nominiert: Manfred Geisler, Stellv. Bernhard Weinmaier, und Rupert Reiningger, Stellv. Peter Köppl

TOP 8: Ehrungen

Die Treuenadel in Gold mit Eichenlaub für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Herrn Hans-Joachim Wittig überreicht.

Die Treuenadel in Gold für 30-jährige Mitgliedschaft wurde an sieben Mitglieder, die Treuenadel in Silber für 20-jährige Mitgliedschaft an fünf Mitglieder und die Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft an 13 Mitglieder verliehen.

TOP 9: Aussprache über die HV en von KLM und JGHV in Fulda

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dass die Delegation bei den HVen in Fulda zum Wohle des „Kleinen Münsterländer“ stimmen sollen.

Die Mitglieder der LG-Südbayern befürworten einstimmig als KLM-Logo „Esser-Kopf ohne Ente“. Die Änderungen zur Zuchtordnung (VZPO) sollten nach Meinung der MV um ein Jahr zurückgestellt werden.

TOP 10: Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Johann Straubinger gibt bekannt, dass die vorgeesehenen lebenden Enten für die Bundes-VGP 2006 aus einer natürlichen Aufzucht stammen.

Rupert Reiningger schlägt vor, die lebenden Enten für die HZPen 2006 aus verschiedenen Regionen zu ordern, damit im Falle eines Sperrbereiches, verursacht durch die Vogelgrippe, kein Engpass entsteht.

Ferner gibt Herr Reiningger bekannt, dass lt. Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (Leipzig) vom 23.02.06 Elektroreittgeräte verboten sind.

Zum Schluss verteilte Hr. Geisler die Urkunden für die Teilnehmer der Zuchtschau. Laut geprüfter Anwesenheitsliste waren 56 Mitglieder anwesend.

Die Versammlung schließt um 17.00 Uhr. Die nächste MV findet voraussichtlich am 03. März 2007 um 14.00 Uhr im Gasthof Oberhauser in Bruckberg statt.

Untermeierhof, 14.03.2006

Manfred Geisler Konrad Metzger

1. Vorsitzender Protokollführer

NEU! NEU! NEU!

Feldleine in TOP-QUALITÄT

Speziell für die Hundeausbildung und Hundearbeit entwickelt

Saustark und pflegeleicht

Länge: nach Wunsch Farbe: grün / rot Ø: 4mm / 5mm / 6mm

Polyamidseil mit Kern und eng geflochtener Oberfläche

- gleitet leicht durch die Vegetation, ohne am Bewuchs hängenzubleiben.
- Sollte sich das Spezialseil verknoten, kein Problem - durch Drehen und schieben läßt sich jeder Knoten ohne spitzen Gegenstand lösen.

Die Feldleine kann auch als Schweißleine verwendet werden.

Bei Beschädigung der Seiloberfläche die defekte Stelle mit einem Feuerzeug zuschweißen. Verschmutztes Seil in handwarmem Wasser mit neutraler Seife reinigen, gut ausspülen und bei Raumtemperatur trocknen.

**Gerhard Kurz • Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg / Jagst
Telefon: 0049 - (0)7954 / 530 • Fax: 7122**

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende Leistungsnachweise wurden vom Stammbuchführer registriert:

Januar 2006

03.12.05 Aika von der Distelheide
852/98 Vbr.
27.12.05 >Hannah vom Drebenholt
409/01, 51.323 AH Sw II/Vbr. spl (\\)
14.01.06 /Don vom Haus Hessling
381/04 Vbr. sil

Februar 2006

12.01.06 >Benny vom Gelderland
482/02, 54.628 Sw III/III Vbr. spl. (\\)
07.01.06 \Centa vom Wildberg
548/02 Vbr. spl. (\\)
04.02.06 /Karlo vom Wolfsbau 588/04 Btr.
04.02.06 Kim vom Wolfsbau 589/04 Btr.
04.02.06 \Komtessa vom Wolfsbau
590/04 AH Btr.

März 2006

12.02.06 Ilan von der Gieselau 773/01 Btr.
13.01.06 >Cody vom Elberger Forst
535/01, 54.061 Vbr. spl. (\\)
25.02.06 Akira vom Graven Stein 851/03 Btr.
25.02.06 \Lauser vom Drebenholt 605/04 Btr.
25.02.06 Birka vom Gölmer Moor 836/03 Btr.
25.02.06 Sultan von den Sieben Auen
173/04 Btr.

25.02.06 Birga von der Illerau 897/04 Btr.
26.02.06 Yanosch vom Rehalkenhorst
671/04 Btr.
26.02.06 Lord vom Drebenholt
608/04, 55.423 Btr.
26.02.06 Xero vom Tress-See
123/02, 53.901 Btr.
26.02.06 Alois vom Wonneberg 937/03 Btr.
26.02.06 Aron vom Graven-Stein 849/03 Btr.
25.02.06 Maxi von der Gieselau 269/05 Btr.
17.12.06 Ika von der Günz 865/04 Btr.
05.03.06 \Luna von der Gieselau 32/04 Btr.
03.09.05 /Leika vom Drebenholt
611/04, 54.807 AH
12.03.06 Apoll vom Eekbrook 67/04 Btr.
11.03.06 >Isko vom Velstover Immengarten
727/04 Btr.
11.03.06 Don vom Münsterland
280/05 Btr.
11.03.06 Dino vom Münsterland 285/05 Btr.
11.03.06 Janett vom Suchhorn 277/04 Btr.
18.03.06 Gitta vom Höftersbusch
147/03, 54.725 Btr.
05.03.06 /Panja vom Lehnensberg
780/01, 53.911 Btr.
05.03.06 Gibsy vom Bayerland 720/01 Btr.

ERWARTETE WÜRFE

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

B-Wurf vom Eulenstein, erfolgter Wurf

aus: Andra vom Tegerensee, 98-0281
nach: Dux von Ibbenbüren, 03-0842
Züchter: Hans-Joachim Eulenstein,
Schulredder 19c, 21033 Hamburg,
Tel. 040/711861-0 gesch., Tel. 040/7394209 priv.

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zwinger vom Malerberg

aus: Janka vom Teichhof, ZbNr.: 98-0684
nach: Enzo von der Wolfstange, ZbNr.: 02-0646

Züchter: Erwin Ilse, Am Malerberg 4, 37140
Uslar-Eschershausen, Tel. 05571/1661

LG NORDBAYERN

Berichtigung der Telefonnummer! (Heft Mai/Juni)

B-Wurf aus der Wassertruhe

Züchter: Günter Olszynski, Hesselbergstraße 17,
91717 Wassertrüdingen, Tel. 09832/1359

LG OSNABRÜCK E. V.

B2-Wurf vom Falkenstein

aus: Yule vom Falkenstein, 01-0907

nach: Dux von Ibbenbüren, 03-0842

Wurfdatum: Anfang Juli 2006

Züchter: Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2,
49504 Lotte, Tel. 05404/2519

C-Wurf vom Näpfchenstein

aus: Bonnie vom Vesperbusch, 02-714

nach: Astor vom Kiefernwalde, 96-1325

Wurfdatum: Anfang Juli 2006

Züchter: Martin Heiduk, Restrup 27,
49624 Bippen, Tel. 05435/902407,

Mobil: 0171/3723946

E-Wurf von Ibbenbüren

aus: Franka vom Eulenfelsen, 99-0282

nach: Amor vom Eichenkamp, 99-0922

Wurfdatum: Mitte Mai 2006

Züchter: Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg
44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575,

Mobil: 0171/5111796

H-Wurf vom Höftersbusch

aus: Gunda vom Höftersbusch, 03-0143

nach: Duro vom Damwildgrund, 01-0370

Wurfdatum: Anfang Juni 2006

Züchter: Sophie-Marie Rumpke, Schützenstr. 2,
49838 Lengerich, Tel. 05904/668

LG RHEINLAND

G-Wurf vom Friedfeld

aus: Freya vom Friedfeld, Zb.Nr.: 04-0474

nach: Cajus vom Westerbührener Bruch, Zb.Nr.:
02-0742

Wurftermin: Mitte Juli 2006

Züchter: Arnold Götzken, Zum Gahlener Grind
2a, 46514 Schermbeck, Tel. 02853/956712

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

F-Wurf vom Heiligenwald

aus: Afra vom Heiligenwald, 98-1025

nach: Gero vom Moosland, 00-0876

Wurftermin: Mitte Juni 2006

Züchter: Theo Kreutzer, Schwambacherstr. 3,
66578 Heiligenwald, Tel. 06821/690399

H-Wurf vom Pfälzer Hof

aus: Anke vom Rotbusch, 04-0399

nach: Gero vom Moosland, 00-0876

Wurftermin: Mitte Mai 2006

Züchter: Thomas Kölsch, Im Dinkelfeld 1, 66989
Höhfröschen, Tel. 06332/460660

J-Wurf vom Obermoseltal

aus: Gianna vom Obermoseltal, 02-0211

nach: Derrick vom Feldbrand, 00-0693

Wurftermin: Anfang Juni 2006

Züchter: Hermann Leick, Im Großen Garten 1,
54439 Palzem, Tel. 06583/584

LG SCHWABEN

B-Wurf von der Waidmannsau

aus: Vicky vom Burgstuhl 99-0638

nach: Tristan vom Fuschseck 02-0693

Wurftermin: 26. Juni 2006

Züchter: Josef Oßwald, Waidmannsau 10, 97084
Würzburg, Tel. 0931/69839

S-Wurf vom Lehnensberg

aus: Panja vom Lehnensberg, 01-0780

nach: Nando vom Lehnensberg, 98-1234

Wurftermin: 18. Juni 2006

Züchter: Peter Aubele, Lehnensberg 2, 86850
Fischach, Tel. 08236/364

LG WATERKANT

E-Wurf vom Haus Hessling

aus: Diana vom Haus Hessling, 04-0383

nach: Birko vom Achental, 01-0970

Wurftermin: 04.06.06

Züchter: Anke Heßling, Strückhauser Str. 42,
26939 Ovelgönne, Tel. 04480/928011,
www.klm-vom-haus-hessling.de



MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Zugänge:

Philipp Jahn, Possen 1, 99706 Sondershausen
Johannes Köhler, Am Anger 18,
01990 Großmehlen
Thomas Kohlmann, 99444 Blankenhain 48a
Frank Ritscher, Karl-Roseberg-Str. 4, 01917
Kamenz-Wiesa
Matthias Wenig, Dresdner Str. 357, 01795 Freital

LG BADEN

Zugänge:

Hubert Löffler, Neuhäuser Str. 10A,
79117 Freiburg
Oliver Ritzi, Storzlerstraße 29,
78247 Hilzingen-Riedheim

LG BERLIN-BRANDENBURG

Todesfall:

Klaus Böhme, Dr., Genthiner Str. 49,
14712 Rathenow

Zugänge:

Frank Hagemann, Gerhart-Eisler-Str. 4,
14532 Kleinmachnow
Karsten Mäder, Hafenstr. 11, 39245 Pretzien
Frithof Mann, Beberseer Weg 2, 17268 Templin
Klaus Mordhorst, Dorfaue 13, 14550 Groß-Kreutz
Volker Rumprecht, Parler Str. 17, 12623 Berlin
Beate Weigt, Kastanienallee 3, 15868 Lieberose

LG HAMBURG

Zugänge:

Edgar Buchfink, Heinrich-Mann-Str. 5,
17159 Dargun

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zugänge:

Christopher Boes, Hinter den Höfen 2,
31249 Hohenhameln
Bernd Fehling, Hellegrund 40, 31195 Lamspringe
Ingolf Meyer, Dorfstr. 17, 39579 Bellingen
Wolfgang Schilly, Masch 13, 38552 Ribbesbüttel
Jörg Sommermeyer, Am Wiecherhof 6,
31860 Emmerthal
Holger Sünneemann, Die Welle 1, 37632 Eimen

LG HESSEN

Zugänge:

Michael Hof, Hauptstraße 57,
61267 Neu-Anspach
Nadine Ströbele, Kampweg 2,
35781 Weilburg/Lahn

LG NORDBAYERN

Todesfall:

Ottohans Thiel, Am Hofacker 13,
97708 Bad Bocklet

Zugänge:

Robert Bauer, Kothigenbibersbach 29,
95707 Thiersheim
Jürgen Fraas, Rudletzhof 29, 91180 Heideck
Peter Keck, Dörrnwasserlos 3, 96110 Schesslitz
Stephanie Kumeth, Fischerpoint 6,
92253 Schnaittenbach
Bonifaz Meie, Labermühlstraße 2,
92364 Döllwang

LG OSNABRÜCK

Zugänge:

Christof Giesen, Kirchstr. 8, 49832 Freren
Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1,
49539 Bersenbrück

LG RHEINLAND

Zugänge:

Reinhard Döring, Liedbergerstr. 61, 41352
Korschenbroich
Harald Eberhard, Kirschstr. 86, 47574 Goch-
Pfalzdorf
Axel Knittel, Haferkamp 12, 47918 Tönisforst
Ulrich Krämer, In der Aue 16–18, 50999 Köln
Eugen Winkelheide, Im Lochgarten 13,
51147 Köln

LG SAAR-RHEINLAND-PFALZ

Zugänge:

Oliver Dorn, Naheweinstr. 62,
55566 Meddersheim
Heike Kölsch, Im Dinkelfeld 1,
66989 Höhlfröschen
Peter Liebelt, Nahestr. 15, 55457 Gensingen
Stefan Pape, Welzbachstr. 3, 55437 Appenheim

Heinz-Hubert Prior, Hauptstr. 5,
54616 Winterspelt
Heinz Rabenhofer, Am Mühlbach 4,
56626 Andernach

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Wolfgang Ihlow, Nienhagener Weg 25,
23743 Grömitz
Dr. Hans-Joachim Miertsch, Osterrade 41,
24340 Eckernförde
Erik Neumann, Alte Landstr. 17,
24864 Geelbyholz
Frank Siemsen, Augustental 30,
24232 Schönkirchen
Delf Sievers, Hochfeld 10, 25554 Dammfleth
Karsten Thedens, Friedrich-Scheele-Str. 24,
25767 Albersdorf

LG SCHWABEN

Ausschluss:

James Porter, Landstraße 17, 89284 Pfaffenhofen

Zugänge:

Franz Hübl, Lindenberg 57, 87727 Babenhausen
Herbert Hurler, Waldstr. 8, 86441 Zusmarshausen
Sebastian Huth, Erthalstr. 23, 9074 Würzburg
Peter Stangl, Kellergasse 29, 74223 Flein

LG SÜDBAYERN

Zugänge:

Georg Blank, Markstatt 2a, 83339 Chieming
Franz Kraft, Holzhoferweg 3, 84072 Abens-Au
Rudolf Pichlmeier, Berliner Str. 18,
84478 Waldkraiburg
Ulrike Schäfer, Hieselwirtsgasse 23,
86633 Neuburg
Robert Urthaler, Joch 3, I-39040 Seiser Alm
Josef Wenzel, St. Martinsplatz 6,
85465 Langenpreising

LG WATERKANT

Zugänge:

Silke Egdén, Spurbahnweg 3,
26446 Friedeburg/Hesel
Hermann Niehoff, Auenweg 2, 26892 Kluse
Hermann Oldewurtel, Utgaster Str. 55,
26427 Holtgast
Bernd Sprekels, Eddelhoff 6,
27432 Bremervörde-Elm
Johannes Weber, Tjalkstr. 17, 26871 Papenburg

LG WESTFALEN-LIPPE

Zugänge:

Roland Mostertz, Am Sportplatz 1,
36145 Hofbieber
Rainer Peglow, Hauptstr. 17E, 46569 Hünxe

Redaktionsschluss

am 1. des Vormonats

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

VERBANDSADRESSEN

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V. MITGLIED IM JGHV-VDH-F.C.I.

VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting,
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10,
Fax 0911/92970-41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Vizepräsident

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
e-mail: beckmann@klm-hb.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,
Tel. 02581/44046, Fax 02581/928699,
e-mail: B.Lackhove@t-online.de,
Konto: 3603 602 100, BLZ 412 625 01,
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

Geschäftsführer

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Muldingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394,
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org

Verbandszuchtwart

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de



MITGLIEDER DES AUSSERORDENTLICHEN VORSTANDES

stellvertretende Zuchtbuchführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Muldingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394,
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org
Konto: 26290031, BLZ 33450000,
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10,
74354 Besigheim,
Tel. 07143/5300, Fax 07143/93080

Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290, Fax 040-360-367/8311,
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

ARBEITSKREISE 2002

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, e-mail: manfred.geisler@web.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385,
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. und Fax 0571/30254
e-mail: ChristaFoerster@aol.com

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf,
Tel. 039083/70030, Fax 039083/909902,
e-mail: semcon@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, e-mail: richard_heinz@surfeu.de

Webmaster

Sören Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/1533,
e-mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

VERBANDSADRESSEN

I. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klaus, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna,
Tel. 034297/41163

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725 Laufenburg,
OT: Grunholz, Tel. 07763/91383, Fax 07763/91385,
e-mail: reinartz@klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1,
16244 Finowfurt Eichhorst, Tel. 03335/325725
Tel. d. 033361/558, Fax 033361/558
e-mail: M.Schmiedel@klm-bb.de

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow
Tel. 04547/449, Tel. d. 04542/828286, Fax 04547/449
e-mail: p.thomas.klm@t-online.de

Hans-Jürgen Lueck, Unter den Föhren 10,
38442 Wolfsburg-Ehmen,
Tel. 05362/63876, Fax 05362/64386

Dieter Winter, Limesstr. 6, 35510 Butzbach Kirch-Göns
Tel. m. 0171/7826261, Fax 06033/970990
e-mail: Dieter.Winter@klm-hessen.de

Gerhart Schaefer, Kemnather Str. 30, Ot. Wiesing,
92358 Seubersdorf, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552
Konto: 190482273, BLZ 760 501 01, Sparkasse Hersbruck

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg
05455/7290, Fax 040/3603678311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

Ernst Zeimet, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun
Tel. 06762/8225, Tel. m. 0171/6718995
Fax 06762/950302, e-mail: ernst@zeimetz.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Margitta Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz
Tel. 035263/35661, Fax 035263/35661, Konto: 3063007780,
BLZ 850 502 00, Kreissparkasse Riesa-Grossenhain

BADEN

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim,
Tel. 07821 62679, e-mail: Benz@klm-baden.de
Konto: 855 200, BLZ 682 900 00, Volksbank Lahr

BERLIN - BRANDENBURG

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin,
Tel. 030 /7462459, Fax 030/7462459,
e-mail: J.ESSOW@klm-bb.de
Konto: 3369221000, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG/VORPOMMERN

Paul W. Howold, An der Trave 22, 23843 Bad Oldesloe-
Sehmsdorf, Tel. 04531/84719
Konto: 311380 203, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg

HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Günter Kuehne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlhagen
Tel. 039291/40984, e-mail: kuehne@klm-hb.de,
Konto: 381112594, BLZ 800 555 00, Sparkasse Elbe-Saale

HESSEN

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim,
Tel. 06403/67912, Fax 06403/67912
e-mail: Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto: 242029000, BLZ 51350025, Sparkasse Gießen

NORDBAYERN

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563

OSNABRÜCK

Rudolf Bußmann, Kösterkamp 34, 48496 Hopsten-Halverde,
Tel. 05457/1770, Fax 05457/933970
Konto: 444479200, BLZ 403 619 06, Volksbank Ibbenbüren

RHEINLAND

Martina Mueller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren
Tel. 02421/200199, Fax 02421/200198
e-mail: m.mueller-laschet@gmx.de
Konto: 6502739016, BLZ 382 600 82, Volksbank Euskirchen e.G.

SAAR-RHEIN-PFALZ

Michael Trabold, Alte Landstr. 34, 67374 Hanhofen
Tel. 06344/6753, Tel. m. 0170/7860789, Fax 06344/944411
Konto: 426350, BLZ 547 900 00, Volksbank Speyer-Neustadt-
Hockenheim

VERBANDSADRESSEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Paul Nissen, Landstr. 6, 25885 Immenstedt
Tel. 04843/1488, Tel. m. 04843/209015
Fax 04843/209070, e-mail: PaulNissen@gmx.net

Gert Beirow, Nierott 52, 24214 Gettorf, Tel. 04346/7444
Konto: 5802210, BLZ 210 520 90,
Kreis-und Stadtparkasse Eckernförde

SCHWABEN

Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach
Tel. 08236/364, Fax 08236/2133
e-mail: aubele@klm-schwaben.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Fax 07161/965204,
e-mail: merkel@klm-schwaben.de
Konto: 227298004, BLZ 610 605 00, Volksbank Göppingen

SÜDBAYERN

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, Tel. m. 0171/8933735
e-mail: manfred.geisler@web.de

Peter Koepl, Semtstr. 7 a, 85296 Rohrbach
Tel. 08442/953308, Fax 08442/953674
e-mail: peter.koepl@inpro.electric.de
Konto: 8107237, BLZ 700 530 70, Sparkasse Fürstenfeldbruck

WATERKANT

Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich-Haxtum
Tel. 04941/4552, Tel. d. 04941/95800
Fax 04941/958095, e-mail: martens@kvhs-aurich.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn
Tel. 04943/4478, e-mail: JHeyen.KLM@t-online.de
Konto: 152007571, BLZ 283 500 00, Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar
Tel. 02982/1446, Tel. d. 02982/8354, Fax 02982/1457
e-mail: Alfons-Brocke@web.de

Klaus Albers, Sprakeler Str. 79, 48159 Münster
Tel. 0251/216651, e-mail: KlausAlbers@Muenster.de
Konto: 149018657, BLZ 400 501 50, Stadtparkasse Münster

WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39, 73733 Esslingen-Bühl
Tel. 0711/381801, Fax 0711/381801
e-mail: helmut.eschelbach@t-online.de

Dieter Schnabel, Auf der Weid 35, 73655 Plüderhausen
Tel. 07181/86111, Fax 07181/990874
e-mail: d.schnabel-pl@t-online.de
Konto: 45116016, BLZ 602 90 110, Volksbank Rems



Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V., Bergstaße 34, 74673 Muldingen

Druck: Sellier Druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising, Telefon 0 81 61/1 87-15,
E-Mail: a.willi@sellier-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder.

Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e.V. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Ernst Stock